

**Strukturierter  
Qualitätsbericht gemäß §  
137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4  
SGB V über das  
Berichtsjahr 2008**

Erstellt am 23. Juli 2009

St. Marien-Hospital  
Mülheim an der Ruhr GmbH



**Contilia**  
Medizin.Pflege

St. Marien-Hospital Mülheim an der Ruhr GmbH



## Inhaltsverzeichnis:

Einleitung .....	4
A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses .....	6
B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/ Fachabteilungen .....	17
B-1 Kliniken für Innere Medizin I und II (0100) .....	18
B-2 Klinik für Innere Medizin I Onkologie und Hämatologie (0500) .....	30
B-3 Klinik für Innere Medizin I Palliativmedizin (3752) .....	36
B-4 Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie (1500) .....	42
B-5 Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie (2900) .....	50
B-6 Klinik für Unfall-/Wiederherstellungs- und Orthopädische Chirurgie (1600) .....	58
B-7 Belegklinik für Orthopädie (2300) .....	66
C Qualitätssicherung .....	74
C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V (BQS-Verfahren) .....	75
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V .....	77
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V .....	78
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung .....	79
C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V .....	80
C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] („Strukturqualitätsvereinbarung“) .....	81
D Qualitätsmanagement .....	82
D-1 Qualitätspolitik .....	83
D-2 Qualitätsziele .....	86
D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements .....	88
D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements .....	89
D-5 Qualitätsmanagementprojekte .....	91
D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements .....	92



# Einleitung

## **Qualitätsbericht St. Marien-Hospital Mülheim an der Ruhr GmbH**

Die St. Marien-Hospital Mülheim an der Ruhr GmbH ist eine Einrichtung der Contilia Gruppe, einem Unternehmensverbund im Gesundheitswesen, welcher sich auf die Bereiche Krankenhäuser, Senioreneinrichtungen, Gesundheitsservices sowie die Aus- und Fortbildung konzentriert. Das St. Marien-Hospital Mülheim an der Ruhr bietet hierunter mit 367 Betten in neun Fachabteilungen ein breites Angebot in der Grund- und Regelversorgung sowie spezielle zusätzliche Kompetenzfelder. Wir führen die Fachabteilungen Innere Medizin, Dialyse, Onkologie, Palliativmedizin, Allgemein- und Viszeralchirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie, Psychiatrie, Anästhesie- und Intensivmedizin und Radiologie, die neben dem stationären Leistungsspektrum auch zahlreiche ambulante Behandlungsmöglichkeiten bieten. Das Krankenhaus verfügt damit über ein abgestimmtes Angebot an Fachabteilungen, Belegärzten und Kooperationen im ambulanten und stationären Bereich und nutzt die Stärken eines selbständig wirtschaftenden Hauses in einem starken Verbund. Wir behandeln jährlich über 10.500 stationäre, über 9.300 teilstationäre und über 17.000 ambulante Patienten und stellen uns aktiv den Herausforderungen des Gesundheitswesens. In unserem Leitbild, in unserer Patientenorientierung und in unserer Kultur der Zusammenarbeit folgen wir seit über 120 Jahren christlichen Grundsätzen, dies wird von Patienten, Mitarbeitern und unseren Kooperationspartnern sehr geschätzt und hoch bewertet. 70 Ärzte, 222 Pflegekräfte, 78 Auszubildende in der Gesundheits- und Krankenpflege und 270 weitere Mitarbeiter in anderen Funktionen sind dabei für die Behandlung, Pflege und Betreuung unserer Patienten aktiv. Das Krankenhaus wurde im Jahr 2008 erfolgreich nach KTQ rezertifiziert.

Im § 137 des Sozialgesetzbuches V schreibt der Gesetzgeber den Krankenhäusern verbindlich vor, alle zwei Jahre den strukturierten Qualitätsbericht zu erstellen. Der hier vorliegende Qualitätsbericht entspricht diesen gesetzlichen Vorgaben.

Für die Erstellung des Qualitätsberichtes ist die Qualitätsmanagementbeauftragte Anja Weber verantwortlich.

Die Geschäftsführung, vertreten durch Dr. Dirk Albrecht und Johannes Hartmann, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.



# A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

## A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

### St. Marien-Hospital Mülheim an der Ruhr GmbH

#### Hausanschrift:

St. Marien-Hospital Mülheim an der Ruhr GmbH  
Kaiserstrasse 50

45468 Mülheim an der Ruhr

#### Telefon / Fax

Telefon: 0208/305-0  
Fax: 0208/305-3000

#### Internet

E-Mail: [info@marien-hospital-mh.de](mailto:info@marien-hospital-mh.de)  
Homepage: <http://www.marien-hospital-mh.de/>

## A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

260510735

## A-3 Standort(nummer)

00

## A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

### A-4.1 Name des Krankenhausträgers

St. Marien-Hospital Mülheim an der Ruhr GmbH

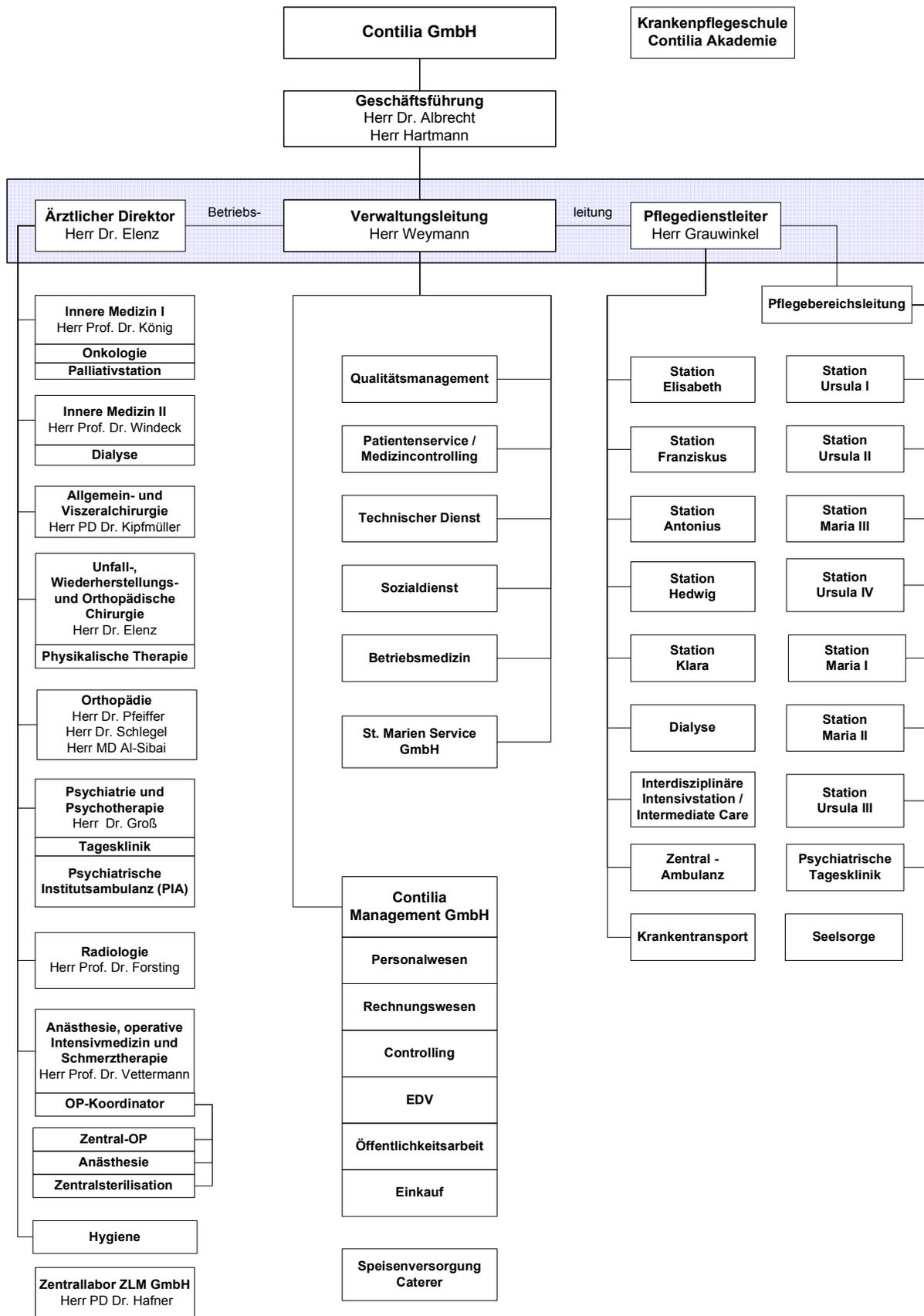
### A-4.2 Art des Krankenhausträgers

- freigemeinnützig
- öffentlich
- privat
- Sonstiges

## **A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus**

- Ja
- Nein

## A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses



Schlüssel nach § 301 SGB V	Name der Klinik	Zahl der Betten	Zahl stationäre Fälle	Hauptabteilung (HA) oder Belegabteilung (BA)	Poliklinik/ Ambulanz ja (j) / nein(n)
0100	Innere Medizin	126	4776	HA	J
0400	Dialyse	14	9335	HA	N
0500	Onkologie / Hämatologie	23	650	HA	N
1500	Allgemeine Chirurgie	42	2012	HA	J
1600	Unfallchirurgie	40	2116	HA	J
2300	Orthopädie	25	521	BA	N
2900	Allgemeine Psychiatrie	60	1183	HA	J
2960	Psychiatrische Tagesklinik	30	184	HA	N
3600	Anästhesie und Intensivmedizin	0	0	HA	N
3751	Radiologie	0	0	HA	N
3752	Palliativmedizin	7	147	HA	N
Organisationsstruktur					

## A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

*Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung?*

- Ja
- Nein
- Trifft bei uns nicht zu

## A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

<b>Nr.</b>	<b>Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt</b>	<b>Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
VS10	Abdominalzentrum (Magen-Darm-Zentrum)	Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie, Klinik für Innere Medizin I, Abteilung für Onkologie und Hämatologie	
VS14	Diabeteszentrum	Klinik Innere Medizin II	
VS15	Dialysezentrum	Klinik Innere Medizin II	
VS16	Endoprothesenzentrum	Klinik für Unfall-, Wiederherstellungs- und Orthopädische Chirurgie, Belegklinik für Orthopädie, Klinik für Radiologie, Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin und Schmerztherapie	
VS18	Fußzentrum	Klinik für Unfall-, Wiederherstellungs- und Orthopädische Chirurgie, Belegklinik für Orthopädie, Klinik für Radiologie, Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin und Schmerztherapie	
VS20	Gelenkzentrum	Klinik für Unfall-, Wiederherstellungs- und Orthopädische Chirurgie, Belegklinik für Orthopädie, Klinik für Radiologie, Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin und Schmerztherapie	
VS24	Interdisziplinäre Intensivmedizin	Kliniken für Innere Medizin I und II, Klinik für Innere Medizin I Onkologie und Hämatologie, Klinik für innere Medizin I Palliativmedizin, Klinik für Unfall-, Wiederherstellungs- und Orthopädische Chirurgie, Belegklinik für Orthopädie, Klinik für Radiologie, Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin und Schmerztherapie	
VS34	Palliativzentrum	Klinik Innere Medizin I, Palliativmedizin	
VS37	Polytraumaversorgung	Klinik für Unfall-, Wiederherstellungs- und Orthopädische Chirurgie, Klinik für Radiologie, Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin und Schmerztherapie	
VS41	Schlafmedizinisches Zentrum	Klinik für Innere Medizin I, externe Praxen	

<b>Nr.</b>	<b>Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt</b>	<b>Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
VS44	Wirbelsäulenzentrum	Klinik für Unfall-, Wiederherstellungs- und Orthopädische Chirurgie, Belegklinik für Orthopädie, Klinik für Radiologie, Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin und Schmerztherapie	
VS49	Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie	Klinik für Unfall-, Wiederherstellungs- und Orthopädische Chirurgie, Belegklinik für Orthopädie, Klinik für Radiologie, Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin und Schmerztherapie	
VS00	Darmkrebszentrum Mülheim an der Ruhr (DZM)	St. Marien -Hospital Mülheim an der Ruhr GmbH, Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie, Klinik für Innere Medizin I, Abteilung für Onkologie und Hämatologie, ein weiteres Krankenhaus, externe Praxen	

Tabelle A-8: Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

### **A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses**

<b>Nr.</b>	<b>Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
MP03	Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare	Trauercafé, Angehörigenberatung in der Psychiatrie
MP04	Atemgymnastik/ -therapie	
MP06	Basale Stimulation	
MP07	Beratung/ Betreuung durch Sozialarbeiter	Umfassendes Angebot
MP09	Besondere Formen/ Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Hospizdienst, Palliativstation, Sterbe- und Trauerbegleitung
MP11	Bewegungstherapie	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP15	Entlassungsmanagement/ Brückenpflege/ Überleitungspflege	Entlassungsmanagement
MP16	Ergotherapie/ Arbeitstherapie	
MP58	Ethikberatung/ Ethische Fallbesprechung	Klinisches Ethikkomitee
MP18	Fußreflexzonenmassage	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	Alle Kliniken (somatisch)
MP25	Massage	Alle Kliniken (somatisch)
MP26	Medizinische Fußpflege	
MP31	Physikalische Therapie/ Bädertherapie	

## Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2008

<b>Nr.</b>	<b>Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
MP32	Physiotherapie/ Krankengymnastik als Einzel- und/ oder Gruppentherapie	
MP33	Präventive Leistungsangebote/ Präventionskurse	Im Rahmen der Bürgerinformationsabende
MP34	Psychologisches/ psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst	Zusätzlich psychoonkologische Beratung in den Kliniken Innere Medizin und Allgemein -und Viszeralchirurgie
MP35	Rückenschule/ Haltungsschulung/ Wirbelsäulengymnastik	Alle Kliniken (somatisch), in den Kliniken für Innere Medizin I und II Osteoporosegymnastik,
MP37	Schmerztherapie/ -management	
MP63	Sozialdienst	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Monatlich eine aktuelle medizinische Stunde, öffentlicher Vortrag mit Diskussion, Bürgerinformationsabende
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker	
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Pflegeüberleitung, Pflegevisite
MP45	Stomatherapie und -beratung	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/ Orthopädietechnik	
MP48	Wärme- u. Kälteanwendungen	
MP49	Wirbelsäulengymnastik	Alle Kliniken (somatisch)
MP51	Wundmanagement	Spezielle Versorgung chronischer Wunden, Wundmanager
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/ Angebot ambulanter Pflege/ Kurzzeitpflege	
MP52	Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Treffen teilweise im Krankenhaus, Selbsthilfegruppen für: Prostataerkrankung, Pankreasresektion, Diabetes, ILCO (Selbsthilfevereinigung für Stomaträger und Menschen mit Darmkrebs), Stomaberatung, Osteoporose, Diabetikerbund Mülheim, anonyme Alkoholiker, Guttempler, Kreuzbund, Psychiatrieerfahrene (lokale Ebene), Trauercafé

Tabelle A-9: Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

### **A-10 Fachabteilungsübergreifende nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses**

<b>Nr.</b>	<b>Serviceangebot</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
SA43	Abschiedsraum	
SA01	Aufenthaltsräume	
SA02	Ein-Bett-Zimmer	
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	Überwiegend
SA09	Unterbringung Begleitperson	Ist möglich, bei Begleitperson von Kindern kostenlos, sonst kostenpflichtig.
SA10	Zwei-Bett-Zimmer	
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA12	Balkon/ Terrasse	Teilweise
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	Teilweise
SA14	Fernsehgerät am Bett/ im Zimmer	Alle Kliniken (somatisch) - in der Psychiatrie Fernsehraum

## Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2008

<b>Nr.</b>	<b>Serviceangebot</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
SA15	Internetanschluss am Bett/ im Zimmer	Teilweise
SA16	Kühlschrank	In Wahlleistungszimmern
SA17	Rundfunkempfang am Bett	
SA18	Telefon	
SA19	Wertfach/ Tresor am Bett/ im Zimmer	
SA20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung (z.B. Mineralwasser)	Mineralwasser, Tee
SA44	Diät-/ Ernährungsangebot	
SA46	Getränkeautomat	
SA47	Nachmittagstee/ -kaffee	
SA48	Geldautomat	Auf dem Gelände
SA22	Bibliothek	
SA23	Cafeteria	
SA24	Faxempfang für Patienten	
SA49	Fortbildungsangebote/ Informationsveranstaltungen	
SA26	Friseursalon	Frisör kommt auf Anfrage ins Zimmer
SA28	Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten	
SA29	Kirchlich-religiöse Einrichtungen (Kapelle, Meditationsraum)	
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten	Ausreichend Parkplätze in der näheren Umgebung
SA31	Kulturelle Angebote	Literaturcafé, Konzerte, Kunstausstellungen
SA32	Maniküre/ Pediküre	Kommt auf Anfrage ins Patientenzimmer
SA51	Orientierungshilfen	
SA33	Parkanlage	Im Innenhof
SA52	Postdienst	
SA34	Rauchfreies Krankenhaus	
SA37	Spielplatz/ Spielecke	
SA54	Tageszeitungsangebot	
SA38	Wäscheservice	
SA55	Beschwerdemanagement	
SA39	Besuchsdienst/ „Grüne Damen“	
SA41	Dolmetscherdienste	
SA40	Empfangs- und Begleitedienst für Patienten und Besucher	
SA56	Patientenfürsprache	
SA42	Seelsorge	Katholischer und evangelischer Seelsorger
SA57	Sozialdienst	
SA58	Wohnberatung	
SA00	Klinisches Ethik-Komitee	

Tabelle A-10: Fachabteilungsübergreifende nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

## A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

### A-11.1 Forschungsschwerpunkte

Die Aus-, Fort- und Weiterbildung für Berufe im Gesundheits- und Sozialwesen erfolgt im Bereich des Bildungszentrums (Contilia-Akademie).

*A-11.2 Akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten*

<b>Nr.</b>	<b>Akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
FL01	Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten	Prof. Dr. Forsting (Klinik für Radiologie) Dekan Universität Essen, außerplanmäßige Professur: Prof. Dr. Windeck (Klinik für Innere Medizin II), Prof. Dr. Vettermann (Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin und Schmerztherapie), Prof. Dr. König (Klinik für Innere Medizin I)
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	Famulaturen
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie mit der Universität Duisburg-Essen, Demenzzentrum Ruhr, Klinik für Unfall-, Wiederherstellungs- und Orthopädische Chirurgie mit der Universität Münster
FL00	Studienteilnahme im Rahmen des Darmkrebszentrums Mülheim	QS-Studie Rektumkarzinom der Universität Magdeburg
FL00	Studienteilnahme im Rahmen des Darmkrebszentrums Mülheim	Fast-track-Kolon-II Studie der Humboldt-Universitätsklinik Charité

*A-11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen*

<b>Nr.</b>	<b>Ausbildung in anderen Heilberufen</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	75 Ausbildungsplätze

**A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus**

367

## A-13 Fallzahlen des Krankenhauses

<b>Vollstationäre Fallzahl</b>	
<b>Fallzahl</b>	11405
<b>Ambulante Fallzahl</b>	
<b>Fallzählweise</b>	17202

Tabelle A-13: Fallzahlen des Krankenhauses

## A-14 Personal des Krankenhauses

### A-14.1 Ärzte

	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
<b>Ärztinnen/Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)</b>	64,6 Vollkräfte	
<b>- davon Fachärztinnen/-ärzte</b>	33,1 Vollkräfte	
<b>Belegärztinnen/-ärzte (nach §121 SGB V)</b>	3 Personen	
<b>Ärztinnen/Ärzte, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind</b>	1 Vollkräfte	

Tabelle A-14.1: Ärzte

### A-14.2 Pflegepersonal

	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)</b>	175,5 Vollkräfte	Ohne Berücksichtigung von pflegerisch ausgebildeten Mitarbeitern in Untersuchungsbereichen und ohne Pflegedienstleitung.
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)</b>	1,8 Vollkräfte	
<b>Altenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	
<b>Pflegeassistenten/-assistentinnen (Zweijährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	
<b>Krankenpflegehelfer/-innen (Einjährige Ausbildung)</b>	15,3 Vollkräfte	
<b>Pflegehelfer/-innen (ab 200 Stunden Basiskurs)</b>	7,8 Vollkräfte	
<b>Hebammen/Entbindungspfleger (Dreijährige Ausbildung)</b>	0 Personen	
<b>Operationstechnische Assistenz (Dreijährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	
<b>Diplom Pflegepädagogen im Bildungszentrum (Contilia-Akademie)</b>	3	3 akademisch ausgebildete Personen, neben Mitarbeitern mit spezieller Fachweiterbildung

Tabelle A-14.2: Pflegepersonal



## B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/ Fachabteilungen

## B-1 Kliniken für Innere Medizin I und II (0100)

Zum Behandlungsspektrum der Klinik für Innere Medizin I gehören Magen-, Darm-, Leber-, Lungen- sowie Infektionskrankheiten.

Ein Schlaflabor sowie Methoden der Naturheilkunde gehören zum Angebot.

Das Leistungsspektrum der Klinik für Innere Medizin II umfasst die Behandlung von Herz- und Kreislauferkrankungen, Diabetes mellitus, Stoffwechsel-, Nieren- und Harnwegserkrankungen sowie internistisch-neurologischer Krankheitsbilder.

Als anerkanntes Zentrum zur Teilnahme am Disease Management Programm (DMP) Diabetes mellitus behandelt und berät die Klinik Patienten mit Blutzuckererkrankungen. Die Abteilung ist als Behandlungseinrichtung für Diabetik von der Deutschen Diabetiker Gesellschaft anerkannt.

Weiterer Versorgungsschwerpunkt ist die ambulante und stationäre Betreuung von Patienten mit (endokrinen) Stoffwechselerkrankungen, Erkrankungen des Knochenstoffwechsels (Osteoporose), Nierenerkrankungen und Zustand nach Nierentransplantation.

Die Abteilung für Hämodialyse ist Teil der Klinik für Innere Medizin II. Sie erfüllt alle Kriterien eines nephrologischen Zentrums und ist als solches von der Landesregierung und der Ärztekammer anerkannt. Hier können sämtliche nephrologischen Probleme ambulant, stationär oder teilstationär behandelt werden. Nierentransplantierte Patienten werden sowohl ambulant als auch stationär betreut.

### Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Prof. Dr. med. Henning König, Prof. Dr. med. Rainer Windeck

### Kontaktdaten

**Klinik für Innere Medizin I**  
**Prof. Dr. med. Henning König**  
Kaiserstrasse 50  
45468 Mülheim an der Ruhr

Telefon: 0208/305-2002

Fax: 0208/305-2016  
E-Mail: h.koenig@contilia.de

**Klinik für Innere Medizin II**  
**Prof. Dr. med. Rainer Windeck**  
Kaiserstrasse 50  
45468 Mülheim an der Ruhr

Telefon: 2028/305-2021

Fax: 0208/305-2099  
E-Mail: r.windeck@contilia.de

### Art der Organisationseinheit/Fachabteilung

- Hauptabteilung
- Belegabteilung
- Gemischte Haupt- und Belegabteilung
- Nicht bettenführende Abteilung/ sonstige Organisationseinheit

## B-1.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

<b>Nr.</b>	<b>Versorgungsschwerpunkte</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
VD01	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VD02	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen und HIVassozierten Erkrankungen	
VD04	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut	
VD05	Diagnostik und Therapie von bullösen Dermatosen	
VD06	Diagnostik und Therapie von papulosquamösen Hautkrankheiten	
VD07	Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythemen	
VH03	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres	Otogener Schwindel
VH07	Schwindeldiagnostik/-therapie	
VH08	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege	
VH09	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege	
VH10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen	
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten z. B. Herzkatheter, perkutane transluminale koronare Angioplastie (PTCA)	In Zusammenarbeit mit der Kardiologischen Abteilung Elisabeth-Krankenhaus Essen
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	In Zusammenarbeit mit der Kardiologischen Abteilung Elisabeth-Krankenhaus Essen
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	In Zusammenarbeit mit der Kardiologischen Abteilung Elisabeth-Krankenhaus Essen
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	In Zusammenarbeit mit der Kardiologischen Abteilung Elisabeth-Krankenhaus Essen
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	In Zusammenarbeit mit der Kardiologischen Abteilung Elisabeth-Krankenhaus Essen
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	In Zusammenarbeit mit der Kardiologischen Abteilung Elisabeth-Krankenhaus Essen
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	Zertifizierte Hypertensiologin
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten z. B. Diabetes, Schilddrüse	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes	
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2008

<b>Nr.</b>	<b>Versorgungsschwerpunkte</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	z. B. Diagnostik und Therapie von Lungenkrebs
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI20	Intensivmedizin	
VI21	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation	
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VI23	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)	
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen	
VI26	Naturheilkunde	
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VI32	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin	
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	
VI35	Endoskopie	
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	In Kooperation mit der Abteilung Neurologie der Universitätsklinik Essen
VN02	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen	In Kooperation mit der Abteilung Neurologie der Universitätsklinik Essen
VN03	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen	In Kooperation mit der Abteilung Neurologie der Universitätsklinik Essen
VN04	Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen	In Kooperation mit der Abteilung Neurologie der Universitätsklinik Essen
VN05	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden	In Kooperation mit der Abteilung Neurologie der Universitätsklinik Essen
VN06	Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns	In Kooperation mit der Abteilung Neurologie der Universitätsklinik Essen
VN07	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns	In Kooperation mit der Abteilung Neurologie der Universitätsklinik Essen
VN08	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute	In Kooperation mit der Abteilung Neurologie der Universitätsklinik Essen
VN09	Betreuung von Patienten und Patientinnen mit Neurostimulatoren zur Hirnstimulation	In Kooperation mit der Abteilung Neurologie der Universitätsklinik Essen
VN11	Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen	In Kooperation mit der Abteilung Neurologie der Universitätsklinik Essen
VN12	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems	In Kooperation mit der Abteilung Neurologie der Universitätsklinik Essen
VN13	Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems	In Kooperation mit der Abteilung Neurologie der Universitätsklinik Essen
VN14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus z. B. von Hirnnerven	In Kooperation mit der Abteilung Neurologie der Universitätsklinik Essen
VN15	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems	In Kooperation mit der Abteilung Neurologie der Universitätsklinik Essen

## Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2008

<b>Nr.</b>	<b>Versorgungsschwerpunkte</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
VN16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels	In Kooperation mit der Abteilung Neurologie der Universitätsklinik Essen
VN17	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen	In Kooperation mit der Abteilung Neurologie der Universitätsklinik Essen
VN18	Neurologische Notfall- und Intensivmedizin	In Kooperation mit der Abteilung Neurologie der Universitätsklinik Essen
VN19	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	In Kooperation mit der Geriatrie, Haus Berge Essen
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
VR02	Native Sonographie	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VR04	Duplexsonographie	
VR05	Sonographie mit Kontrastmittel	
VR06	Endosonographie	
VR25	Knochendichtemessung (alle Verfahren)	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VU01	Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenerkrankungen	
VU02	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz	
VU03	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis	
VU04	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters	
VU05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems	
VU06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane	
VU07	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems	
VU15	Dialyse	Um die 9500 Dialysen pro Jahr

Tabelle B-1.2 Kliniken für Innere Medizin I und II: Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

### **B-1.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung**

Zusätzlich zu den unter Punkt A-9 aufgeführten medizinisch-pflegerischen Leistungsangeboten kommen für diese Abteilung die in der folgenden Tabelle aufgeführten Angebote ebenfalls in Frage.

<b>Nr.</b>	<b>Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
MP53	Aromapflege/ -therapie	
MP08	Berufsberatung/ Rehabilitationsberatung	Bei Patienten mit Diabetes, Nierenerkrankungen und Schlaganfällen
MP28	Naturheilverfahren/ Homöopathie/ Phytotherapie	
MP30	Pädagogisches Leistungsangebot	
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	Progressive Muskelentspannung

Tabelle B-1.3 Kliniken für Innere Medizin I und II: Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

## B-1.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Die nicht medizinischen Serviceangebote dieser Abteilung sind fachabteilungsübergreifend im Berichtsteil A-10 aufgeführt.

## B-1.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung

### B-1.5.1 Vollstationäre Fallzahl

4776

## B-1.6 Hauptdiagnosen nach ICD

ICD-10 Nummer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
I50	184	Herzschwäche
K29	127	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms
G45	109	Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen
J44	98	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD
I10	96	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
E11	93	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
J18	88	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
G40	74	Anfallsleiden - Epilepsie
I48	72	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
I67	72	Sonstige Krankheit der Blutgefäße im Gehirn

Tabelle B-1.6 Kliniken für Innere Medizin I und II: Hauptdiagnosen nach ICD

## B-1.7 Prozeduren nach OPS

OPS Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
8-854	9335	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse
1-632	1249	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
1-440	720	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
8-930	600	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
1-710	576	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie
3-200	567	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
1-650	505	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
5-513	155	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung
1-790	139	Untersuchung von Hirn-, Herz-, Muskel- bzw. Atmungsvorgängen während des Schlafes
1-620	134	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung

Tabelle B-1.7 Kliniken für Innere Medizin I und II: Prozeduren nach OPS

### B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar/Erläuterungen
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Endokrinologische Ambulanz	VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten z. B. Diabetes, Schilddrüse	z. B. Diabetes, Schilddrüse
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Nephrologische Ambulanz	VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	z. B. Zustand nach Nierentransplantation und allen Nierenerkrankungen

Tabelle B-1.8 Kliniken für Innere Medizin I und II: Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

### B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
1-650	336	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
1-444	85	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
5-452	67	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
1-653	40	Untersuchung des Enddarms durch eine Spiegelung
1-632	≤5	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
5-493	≤5	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
1-440	≤5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
1-651	≤5	Untersuchung des S-förmigen Abschnitts des Dickdarms durch eine Spiegelung
1-655	≤5	Spezialfärbung der Dün- und Dickdarmschleimhaut und der Schleimhaut des Afters während einer Spiegelung
5-469	≤5	Sonstige Operation am Darm

Tabelle B-1.9 Kliniken für Innere Medizin I und II: Prozeduren nach OPS

## B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

### B-1.10.1 Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

Vorhanden  Nicht vorhanden

### B-1.10.2 Stationäre BG-Zulassung

Vorhanden  Nicht vorhanden

## B-1.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h-Notfallverfügbarkeit	Kommentar/ Erläuterungen
AA01	Angiographie/ DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA03	Belastungs-EKG/ Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung		
AA05	Bodyplethysmographie	Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem		
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	<input checked="" type="checkbox"/>	im Schlaflabor
AA11	Elektromyographie (EMG)/ Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit	Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel		im Schlaflabor
AA12	Gastroenterologische Endoskope	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA13	Geräte der invasiven Kardiologie (z.B. Herzkatheterlabor, Ablationsgenerator, Kardioversionsgerät, Herzschrittmacherlabor)		<input checked="" type="checkbox"/>	Kardioversionsgerät
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren (Hämofiltration, Dialyse, Peritonealdialyse)		<input checked="" type="checkbox"/>	15 Plätze
AA18	Hochfrequenztherapiegerät	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik		
AA20	Laser			24h Notfallverfügbarkeit
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA28	Schlaflabor			

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2008

<b>Nr.</b>	<b>Vorhandene Geräte</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>	<b>24h-Notfallverfügbarkeit</b>	<b>Kommentar/ Erläuterungen</b>
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplex-sonographiegerät	Ultraschallgerät/ mit Nutzung des Dopplereffekts/ farbkodierter Ultraschall	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA31	Spirometrie/ Lungenfunktionsprüfung			
AA38	Beatmungsgeräte/ CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck		24h Notfallverfügbarkeit
AA39	Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen		24h Notfallverfügbarkeit
AA45	Endosonographiegerät	Ultraschalldiagnostik im Körperinneren		24h Notfallverfügbarkeit
AA52	Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA53	Laparoskop	Bauchhöhlenspiegelungsggerät		24h Notfallverfügbarkeit
AA58	24 h Blutdruck-Messung			
AA59	24 h EKG-Messung			
AA60	24h-pH-Metrie	pH-Wertmessung des Magens		
AA63	72h-Blutzucker-Messung			
AA00	Koloskop			Gerät zur Dickdarmspiegelung, 24h Notfallverfügbarkeit
AA00	Duodenoskop			Gerät zur Spiegelung des Zwölffingerdarms, 24h Notfallverfügbarkeit
AA00	Ösophagomanometer			Gerät zur Druckmessung der Speiseröhre, 24h Notfallverfügbarkeit
AA00	H2-Atemtest			24h Notfallverfügbarkeit
AA00	Ultraschallendoskop			Gerät zur Einsicht in das Organinnere mit integriertem Ultraschall, 24h-Notfallverfügbarkeit

Tabelle B-1.11 Kliniken für Innere Medizin I und II: Apparative Ausstattung

## B-1.12 Personelle Ausstattung

### B-1.12.1 Ärzte

	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
<b>Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)</b>	19,6 Vollkräfte	
<b>...davon Fachärztinnen/Fachärzte</b>	9 Vollkräfte	

Tabelle B-1.12.1: Ärzte

### B-1.12.1.2 Ärztliche Fachexpertise

<b>Nr.</b>	<b>Facharztbezeichnung</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
AQ23	Innere Medizin	
AQ25	Innere Medizin und SP Endokrinologie und Diabetologie	
AQ26	Innere Medizin und SP Gastroenterologie	
AQ27	Innere Medizin und SP Hämatologie und Onkologie	
AQ28	Innere Medizin und SP Kardiologie	
AQ29	Innere Medizin und SP Nephrologie	
AQ38	Laboratoriumsmedizin	Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Labormedizin und Mikrobiologie GmbH Essen

Tabelle B-1.12.1.2 Kliniken für Innere Medizin I und II: Ärztliche Fachexpertise

### B-1.12.1.3 Zusatzweiterbildungen

<b>Nr.</b>	<b>Zusatzweiterbildung (fakultativ)</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
ZF07	Diabetologie	
ZF15	Intensivmedizin	
ZF22	Labordiagnostik	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF38	Röntgendiagnostik	

Tabelle B-1.12.1.3 Kliniken für Innere Medizin I und II: Zusatzweiterbildungen

### B-1.12.2 Pflegepersonal

	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)</b>	60,4 Vollkräfte	Ohne Berücksichtigung des Einsatzes von Auszubildenden in der Gesundheits- und Krankenpflege
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)</b>	1 Vollkräfte	
<b>Altenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	
<b>Pflegeassistenten/-assistentinnen (Zweijährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	
<b>Krankenpflegehelfer/-innen (Einjährige Ausbildung)</b>	6 Vollkräfte	
<b>Pflegehelfer/-innen (ab 200 Stunden Basiskurs)</b>	3,6 Vollkräfte	
<b>Hebammen/Entbindungspfleger (Dreijährige Ausbildung)</b>	0 Personen	
<b>Operationstechnische Assistenz (Dreijährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	

Tabelle B-1.12.2: Pflegepersonal

#### B-1.12.2.2 Fachweiterbildungen

<b>Nr.</b>	<b>Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
PQ03	Hygienefachkraft	Abteilungsübergreifend
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	Interdisziplinäre Intensivstation (ICU), Intermediate Care (IMC)
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ07	Onkologische Pflege	
PQ00	Nephrologische Pflege	Dialyse

Tabelle B-1.12.2.2 Kliniken für Innere Medizin I und II: Fachweiterbildungen

#### B-1.12.2.3 Zusatzqualifikationen

<b>Nr.</b>	<b>Zusatzqualifikation</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
ZP03	Diabetes	Diabetesberatung
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	
ZP05	Entlassungsmanagement	Überleitungspflege
ZP06	Ernährungsmanagement	Ernährungsberatung
ZP10	Mentor und Mentorin	Dialyse
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	Anästhesie
ZP15	Stomapflege	
ZP16	Wundmanagement	
ZP00	Hypertonieassistentin - DHL	

Tabelle B-1.12.2.3 Kliniken für Innere Medizin I und II: Zusatzqualifikationen

### B-1.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

<b>Nr.</b>	<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	
SP35	Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement	Diabetesberatung, Wundmanagement
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	
SP14	Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagogin und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal	Funktionsdiagnostik, Radiologie
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
SP22	Podologe und Podologin/Fußpfleger und Fußpflegerin	
SP23	Psychologe und Psychologin	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	
SP27	Stomatherapeut und Stomatherapeutin	
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	
SP00	Psychoonkologe/Psychoonkologin	

Tabelle B-1.12.3 Kliniken für Innere Medizin I und II: Spezielles therapeutisches Personal

## B-2 Klinik für Innere Medizin I Onkologie und Hämatologie (0500)

Der Klinik für Innere Medizin I ist die Fachabteilung Onkologie und Hämatologie angegliedert. Zum Behandlungsspektrum der Abteilung gehört die Diagnostik und Behandlung von Blutkrebs und soliden Tumoren aller Organe.

Die Behandlungsstrategie wird immer von einem interdisziplinären Team aus Onkologen, Chirurgen, Strahlentherapeuten und Radiologen erstellt.

Ist eine ambulante Behandlung möglich, wird diese am Haus oder durch kooperierende niedergelassene Ärzte weitergeführt. Die strahlentherapeutische Behandlung erfolgt am Evangelischen Krankenhaus Mülheim oder am Universitätsklinikum Essen.

Besonderer Versorgungsschwerpunkt der Abteilung ist die Diagnostik und Behandlung (insbesondere Chemotherapie) von soliden Tumoren des Magen-Darm-Trakts, der Leber und Gallenwege, der Lunge und Atemwege sowie Lymphomen.

Weiteres Angebot ist die Schmerztherapie.

Die Abteilung unterhält eine internistische Notfallambulanz sowie eine ambulante Sprechstunde.

### Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Prof. Dr. med. Henning König

### Kontaktdaten

#### *Hausanschrift*

Kaiserstrasse 50  
45468 Mülheim an der Ruhr

Telefon: 0203/305-2002

Fax: 0203/305-2016

E-Mail: h.koenig@contilia.de

### Art der Organisationseinheit/Fachabteilung

- Hauptabteilung
- Belegabteilung
- Gemischte Haupt- und Belegabteilung
- Nicht bettenführende Abteilung/ sonstige Organisationseinheit

## B-2.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

<b>Nr.</b>	<b>Versorgungsschwerpunkte</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes	
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	z. B. Diagnostik und Therapie von Lungenkrebs
VI20	Intensivmedizin	
VI21	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation	

Tabelle B-2.2 Klinik für Innere Medizin I Onkologie und Hämatologie: Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

## B-2.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Zusätzlich zu den unter Punkt A-9 aufgeführten medizinisch-pflegerischen Leistungsangeboten kommen für diese Abteilung die in der folgenden Tabelle aufgeführten Angebote ebenfalls in Frage.

<b>Nr.</b>	<b>Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
MP53	Aromapflege/ -therapie	
MP23	Kreativtherapie/ Kunsttherapie/ Theatertherapie/ Bibliothherapie	Kunsttherapie
MP27	Musiktherapie	
MP28	Naturheilverfahren/ Homöopathie/ Phytotherapie	
MP30	Pädagogisches Leistungsangebot	
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Angehörigen	Pflegeanleitungen
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	Progressive Muskelentspannung
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/ Logopädie	

Tabelle B-2.3 Klinik für Innere Medizin I Onkologie und Hämatologie: Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

## B-2.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Die nicht medizinischen Serviceangebote dieser Abteilung sind fachabteilungsübergreifend im Berichtsteil A-10 aufgeführt.

## B-2.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung

### B-2.5.1 Vollstationäre Fallzahl

650

## B-2.6 Hauptdiagnosen nach ICD

<b>ICD-10 Nummer</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Beschreibung</b>
C18	170	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
C34	114	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs
C16	59	Magenkrebs
C20	58	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs
C25	34	Bauchspeicheldrüsenkrebs
C90	19	Knochenmarkkrebs, der auch außerhalb des Knochenmarks auftreten kann, ausgehend von bestimmten Blutkörperchen (Plasmazellen)
C83	16	Lymphknotenkrebs, der ungeordnet im ganzen Lymphknoten wächst - Diffuses Non-Hodgkin-Lymphom
C85	11	Sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Typ von Lymphknotenkrebs (Non-Hodgkin-Lymphom)
C19	8	Dickdarmkrebs am Übergang von Grimmdarm (Kolon) zu Mastdarm (Rektum)
C17	6	Dünndarmkrebs

Tabelle B-2.6 Klinik für Innere Medizin I Onkologie und Hämatologie: Hauptdiagnosen nach ICD

## B-2.7 Prozeduren nach OPS

<b>OPS Ziffer</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Beschreibung</b>
8-543	268	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 2-4 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über eine Vene verabreicht werden.
8-542	112	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene beziehungsweise unter die Haut.
1-632	87	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
8-800	65	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen beziehungsweise Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
8-547	49	Immuntherapie
1-650	40	Untersuchung der Luftröhre, der Bronchien durch eine Spiegelung
5-399	31	Sonstige Operationen an Blutgefäßen (Portimplantation)
1-424	19	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochenmark ohne operativen Einschnitt
1-430	13	Entnahme einer Gewebeprobe an den Atmungsorganen
8-982	8	Untersuchung des Enddarms durch eine Spiegelung

Tabelle B-2.7 Klinik für Innere Medizin I Onkologie und Hämatologie: Prozeduren nach OPS

## B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

## B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Es wurden keine Prozeduren nach OPS erstellt.

## B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

### B-2.10.1 Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

Vorhanden  Nicht vorhanden

### B-2.10.2 Stationäre BG-Zulassung

Vorhanden  Nicht vorhanden

## B-2.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h-Notfallverfügbarkeit	Kommentar/ Erläuterungen
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA12	Gastroenterologische Endoskope	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA20	Laser			
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)		<input checked="" type="checkbox"/>	
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/ mit Nutzung des Dopplereffekts/ farbkodierter Ultraschall	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA31	Spirometrie/ Lungenfunktionsprüfung			
AA39	Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA45	Endosonographiegerät	Ultraschalldiagnostik im Körperinneren		
AA00	Koloskop			Gerät zur Dickdarmspiegelung
AA00	Zytologie Zeiss-Mikroskop			24h-Notfallverfügbarkeit
AA00	Ultraschallendoskop			24h-Notfallverfügbarkeit
AA00	HITT-Gerät			Gerät für hochfrequenzinduzierte Thermo-Therapie, Gastrofunktion, 24h-Notfallverfügbarkeit

Tabelle B-2.11 Klinik für Innere Medizin I Onkologie und Hämatologie: Apparative Ausstattung

## B-2.12 Personelle Ausstattung

### B-2.12.1 Ärzte

	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	2,5 Vollkräfte	
...davon Fachärztinnen/Fachärzte	1,3 Vollkräfte	

Tabelle B-2.12.1: Ärzte

### B-2.12.1.2 Ärztliche Fachexpertise

Nr.	Facharztbezeichnung	Kommentar/Erläuterungen
AQ26	Innere Medizin und SP Gastroenterologie	
AQ27	Innere Medizin und SP Hämatologie und Onkologie	
AQ28	Innere Medizin und SP Kardiologie	
AQ30	Innere Medizin und SP Pneumologie	

Tabelle B-2.12.1.2 Klinik für Innere Medizin I Onkologie und Hämatologie: Ärztliche Fachexpertise

### B-2.12.1.3 Zusatzweiterbildungen

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ)	Kommentar/Erläuterungen
ZF30	Palliativmedizin	

Tabelle B-2.12.1.3 Klinik für Innere Medizin I Onkologie und Hämatologie: Zusatzweiterbildungen

### B-2.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	5,8 Vollkräfte	Ohne Berücksichtigung des Einsatzes von Auszubildenden in der Gesundheits- und Krankenpflege. Die Abteilung wird organisatorisch in der Klinik für Innere Medizin I geführt.
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Altenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Pflegeassistenten/-assistentinnen (Zweijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer/-innen (Einjährige Ausbildung)	0,8 Vollkräfte	
Pflegehelfer/-innen (ab 200 Stunden Basiskurs)	0,4 Vollkräfte	
Hebammen/Entbindungspfleger (Dreijährige Ausbildung)	0 Personen	
Operationstechnische Assistenz (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	

Tabelle B-2.12.2: Pflegepersonal

### B-2.12.2.2 Fachweiterbildungen

<b>Nr.</b>	<b>Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
PQ03	Hygienefachkraft	Abteilungsübergreifend
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ07	Onkologische Pflege	Interdisziplinäre Intensivstation (ICU), Intermediate Care (IMC)

Tabelle B-2.12.2.2 Klinik für Innere Medizin I Onkologie und Hämatologie: Fachweiterbildungen

### B-2.12.2.3 Zusatzqualifikationen

<b>Nr.</b>	<b>Zusatzqualifikation</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
ZP03	Diabetes	Diabetesberatung
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	Endoskopie
ZP05	Entlassungsmanagement	Überleitungspflege
ZP06	Ernährungsmanagement	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	Anästhesie
ZP15	Stomapflege	
ZP16	Wundmanagement	

Tabelle B-2.12.2.3 Klinik für Innere Medizin I Onkologie und Hämatologie: Zusatzqualifikationen

### B-2.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

<b>Nr.</b>	<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
SP35	Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement	Diabetesberatung, Wundmanagement
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	Zentralküche
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
SP23	Psychologe und Psychologin	
SP20	Sonderpädagogin und Sonderpädagoge/Pädagogin und Pädagoge/Lehrer und Lehrerin	
SP27	Stomatherapeut und Stomatherapeutin	
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	
SP00	Psychoonkologe/Psychoonkologin	

Tabelle B-2.12.3 Klinik für Innere Medizin I Onkologie und Hämatologie: Spezielles therapeutisches Personal

## B-3 Klinik für Innere Medizin I Palliativmedizin (3752)

Der Bereich der Palliativmedizin gehört mit der Abteilung Onkologie und Hämatologie ebenfalls zur Klinik für Innere Medizin I.

Auf der Palliativstation erfolgt eine umfassende und aktive Behandlung von Patienten, die einer kurativen Therapie nicht mehr zugänglich sind. Behandlungsziel ist eine bestmögliche Lebensqualität für sie selbst und ihre Angehörigen, die in den Behandlungsprozess mit einbezogen werden.

Es besteht eine sehr gute Zusammenarbeit mit dem Ambulanten Hospiz Mülheim an der Ruhr.

### Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Prof. Dr. med. Henning König

### Kontaktdaten

#### *Hausanschrift*

Kaiserstrasse 50  
45468 Mülheim an der Ruhr

Telefon: 0208/305-2002

Fax: 0208/305-2016  
E-Mail: h.koenig@contilia.de

### Art der Organisationseinheit/Fachabteilung

- Hauptabteilung
- Belegabteilung
- Gemischte Haupt- und Belegabteilung
- Nicht bettenführende Abteilung/ sonstige Organisationseinheit

### B-3.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

<b>Nr.</b>	<b>Versorgungsschwerpunkte</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes	
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	z. B. Diagnostik und Therapie von Lungenkrebs
VI26	Naturheilkunde	

Tabelle B-3.2 Klinik für Innere Medizin I Palliativmedizin: Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

### B-3.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Zusätzlich zu den unter Punkt A-9 aufgeführten medizinisch-pflegerischen Leistungsangeboten kommen für diese Abteilung die in der folgenden Tabelle aufgeführten Angebote ebenfalls in Frage.

<b>Nr.</b>	<b>Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
MP23	Kreativtherapie/ Kunsttherapie/ Theatertherapie/ Bibliothherapie	Kunsttherapie
MP27	Musiktherapie	
MP28	Naturheilverfahren/ Homöopathie/ Phytotherapie	
MP30	Pädagogisches Leistungsangebot	
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Angehörigen	Pflegeanleitungen und Hygieneschulungen für pflegende Angehörige
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	Progressive Muskelentspannung
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/ Logopädie	

Tabelle B-3.3 Klinik für Innere Medizin I Palliativmedizin: Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

### B-3.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Zusätzlich zu den unter Punkt A-10 aufgeführten nicht-medizinischen Serviceangeboten kommen für diese Abteilung die in der folgenden Tabelle aufgeführten Angebote ebenfalls in Frage.

<b>Nr.</b>	<b>Serviceangebot</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
SA08	Teeküche für Patienten	Auch für die Angehörigen nutzbar
SA00	Wunschkost	Die Zubereitung von Mahlzeiten ist im Stationsbereich möglich

Tabelle B-3.4 Klinik für Innere Medizin I Palliativmedizin: Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

## B-3.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung

### B-3.5.1 Vollstationäre Fallzahl

147

## B-3.6 Hauptdiagnosen nach ICD

<b>ICD-10 Nummer</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Beschreibung</b>
C34	18	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs
C79	9	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in sonstigen Körperregionen
C50	9	Brustkrebs
C18	6	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
C25	6	Bauchspeicheldrüsenkrebs
C45	≤5	Bindegewebskrebs von Brustfell (Pleura), Bauchfell (Peritoneum) oder Herzbeutel (Perikard) - Mesotheliom
C71	≤5	Gehirnkrebs
K70	≤5	Leberkrankheit durch Alkohol
C16	≤5	Magenkrebs
C61	≤5	Prostatakrebs

Tabelle B-3.6 Klinik für Innere Medizin I Palliativmedizin: Hauptdiagnosen nach ICD

## B-3.7 Prozeduren nach OPS

Es wurden keine Prozeduren nach OPS erstellt.

## B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

## B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Es wurden keine Prozeduren nach OPS erstellt.

### B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

#### B-3.10.1 Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

Vorhanden  Nicht vorhanden

#### B-3.10.2 Stationäre BG-Zulassung

Vorhanden  Nicht vorhanden

### B-3.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h-Notfallverfügbarkeit	Kommentar/Erläuterungen
AA12	Gastroenterologische Endoskope	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/ mit Nutzung des Dopplereffekts/ farbkodierter Ultraschall	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA39	Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA45	Endosonographiegerät	Ultraschalldiagnostik im Körperinneren		24h-Notfallverfügbarkeit
AA00	Koloskop			Gerät zur Dickdarmspiegelung- 24h-Notfallverfügbarkeit
AA00	Duodenoskop			Gerät zur Spiegelung des Zwölffingerdarms- 24h-Notfallverfügbarkeit
AA00	Zytologie Zeiss-Mikroskop			

Tabelle B-3.11 Klinik für Innere Medizin I Palliativmedizin: Apparative Ausstattung

## B-3.12 Personelle Ausstattung

### B-3.12.1 Ärzte

	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
<b>Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)</b>	1 Vollkräfte	
<b>...davon Fachärztinnen/Fachärzte</b>	0,3 Vollkräfte	

Tabelle B-3.12.1: Ärzte

### B-3.12.1.2 Ärztliche Fachexpertise

<b>Nr.</b>	<b>Facharztbezeichnung</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
AQ27	Innere Medizin und SP Hämatologie und Onkologie	

Tabelle B-3.12.1.2 Klinik für Innere Medizin I Palliativmedizin: Ärztliche Fachexpertise

### B-3.12.1.3 Zusatzweiterbildungen

<b>Nr.</b>	<b>Zusatzweiterbildung (fakultativ)</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
ZF30	Palliativmedizin	

Tabelle B-3.12.1.3 Klinik für Innere Medizin I Palliativmedizin: Zusatzweiterbildungen

### B-3.12.2 Pflegepersonal

	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)</b>	7 Vollkräfte	Ohne Berücksichtigung des Einsatzes von Auszubildenden in der Gesundheits- und Krankenpflege. Die Abteilung wird organisatorisch in der Klinik für Innere Medizin I geführt.
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	
<b>Altenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	
<b>Pflegeassistenten/-assistentinnen (Zweijährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	
<b>Krankenpflegehelfer/-innen (Einjährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	
<b>Pflegehelfer/-innen (ab 200 Stunden Basiskurs)</b>	0 Vollkräfte	
<b>Hebammen/Entbindungspfleger (Dreijährige Ausbildung)</b>	0 Personen	
<b>Operationstechnische Assistenz (Dreijährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	

Tabelle B-3.12.2: Pflegepersonal

### B-3.12.2.2 Fachweiterbildungen

<b>Nr.</b>	<b>Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
PQ03	Hygienefachkraft	Abteilungsübergreifend
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ07	Onkologische Pflege	Interdisziplinäre Intensivstation (ICU), Intermediate Care (IMC)

Tabelle B-3.12.2.2 Klinik für Innere Medizin I Palliativmedizin: Fachweiterbildungen

### B-3.12.2.3 Zusatzqualifikationen

<b>Nr.</b>	<b>Zusatzqualifikation</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
ZP05	Entlassungsmanagement	Überleitungspflege
ZP06	Ernährungsmanagement	Ernährungsberatung
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	Anästhesie
ZP15	Stomapflege	
ZP16	Wundmanagement	

Tabelle B-3.12.2.3 Klinik für Innere Medizin I Palliativmedizin: Zusatzqualifikationen

### B-3.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

<b>Nr.</b>	<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
SP35	Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement	Diabetesberatung, Wundmanagement
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	Zentralküche
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
SP23	Psychologe und Psychologin	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	
SP27	Stomatherapeut und Stomatherapeutin	
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	
SP00	Ernährungsberaterin	
SP00	Psychoonkologe/Psychoonkologin	

Tabelle B-3.12.3 Klinik für Innere Medizin I Palliativmedizin: Spezielles therapeutisches Personal

## B-4 Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie (1500)

Das Behandlungsspektrum der Klinik umfasst die Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes mit Schwerpunkt Erkrankungen des Dickdarms (Koloproktologie), Tumorerkrankungen (onkologische Chirurgie) und Erkrankungen von Hormondrüsen (endokrine Chirurgie) sowie die Gefäß- und Thoraxchirurgie.

Besonderer Versorgungsschwerpunkt ist die minimal- invasive endoskopische Chirurgie mit Videokette. Ein Operationssaal ist mit einer sprachgesteuerten Endoskopie-Einheit ausgestattet, die in Verbindung mit einem sprachgesteuerten Kameraführungsarm bedient werden kann.

Zum erweiterten Leistungsangebot gehört die plastische Chirurgie, insbesondere die Deckung von Hautdefekten nach Entfernung bösartiger Hauttumoren.

Die Klinik verfügt über eine chirurgische Notfallambulanz und bietet Sprechstunden in den Fachbereichen Koloproktologie, Oberflächen- und plastische Chirurgie, Extremitäten-, Shunt- und Varizen-Chirurgie.

### Name des Chefarztes oder der Chefärztin

PD Dr. med. Karl Kipfmüller bis zum 30.04.2009,  
ab dem 01.05.2009 **Prof. Dr. med. Peter Markus** (kommissarisch)

### Kontaktdaten

#### *Hausanschrift*

Kaiserstrasse 50  
45468 Mülheim an der Ruhr

Telefon: 0208/305-2102

Fax: 0203/305-2100  
E-Mail: p.markus@contilia.de  
Sekretariat: a.spiess@contilia.de

### Art der Organisationseinheit/Fachabteilung

- Hauptabteilung
- Belegabteilung
- Gemischte Haupt- und Belegabteilung
- Nicht bettenführende Abteilung/ sonstige Organisationseinheit

## B-4.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

<b>Nr.</b>	<b>Versorgungsschwerpunkte</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
VC05	Schrittmachereingriffe	
VC14	Speiseröhrenchirurgie	
VC15	Thorakoskopische Eingriffe	
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen z. B. Thrombosen, Krampfadern; Ulcus cruris (offenes Bein)	
VC21	Endokrine Chirurgie	
VC22	Magen-Darm-Chirurgie z. B. Hernienchirurgie, Koloproktologie	
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
VC24	Tumorchirurgie	
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	
VC58	Spezialsprechstunde	
VD03	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren	
VD04	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut	
VD09	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde	
VD10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut	
VD11	Spezialsprechstunde	

Tabelle B-4.2 Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie: Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

## B-4.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Zusätzlich zu den unter Punkt A-9 aufgeführten medizinisch-pflegerischen Leistungsangeboten kommen für diese Abteilung die in der folgenden Tabelle aufgeführten Angebote ebenfalls in Frage.

<b>Nr.</b>	<b>Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
MP22	Kontinenztraining/ Inkontinenzberatung	

Tabelle B-4.3 Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie: Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

## B-4.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Die nicht medizinischen Serviceangebote dieser Abteilung sind fachabteilungsübergreifend im Berichtsteil A-10 aufgeführt

## B-4.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung

### B-4.5.1 Vollstationäre Fallzahl

2012

### B-4.6 Hauptdiagnosen nach ICD

<b>ICD-10 Nummer</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Beschreibung</b>
K40	210	Leistenbruch (Hernie)
K62	164	Sonstige Krankheit des Mastdarms bzw. des Afters
K80	178	Gallensteinleiden
K35	162	Akute Blinddarmentzündung
K57	112	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
K43	56	Bauchwandbruch (Hernie)
L02	67	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in der Haut bzw. an einem oder mehreren Haaransätzen
C44	45	Sonstiger Hautkrebs
K56	44	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
K60	35	Einriss der Schleimhaut (Fissur) bzw. Bildung eines röhrenartigen Ganges (Fistel) im Bereich des Afters oder Mastdarms

Tabelle B-4.6 Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie: Hauptdiagnosen nach ICD

### B-4.7 Prozeduren nach OPS

<b>OPS Ziffer</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Beschreibung</b>
5-530	210	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
5-469	196	Sonstige Operation am Darm
5-482	185	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Mastdarms (Rektum) mit Zugang über den After
1-650	183	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
5-470	180	Operative Entfernung des Blinddarms
5-895	167	Ausgedehnte operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
5-511	150	Operative Entfernung der Gallenblase
5-903	95	Hautverpflanzung aus dem der Wunde benachbarten Hautareal
5-455	91	Operative Entfernung von Teilen des Dickdarms
5-490	67	Operative(r) Einschnitt oder Entfernung von Gewebe im Bereich des Afters

Tabelle B-4.7 Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie: Prozeduren nach OPS

### B-4.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

<i>Nr. der Ambulanz</i>	<i>Art der Ambulanz</i>	<i>Bezeichnung der Ambulanz</i>	<i>Nr. der Leistung</i>	<i>Angebotene Leistungen</i>	<i>Kommentar/Erläuterungen</i>
AM07	Privatambulanz	Koloproktologische Ambulanz	VX00	Beratung und Durchführung von Darmspiegelung	
AM07	Privatambulanz	Plastische chirurgische Ambulanz	VX00	Beratung bei Hautkrebs	

Tabelle B-4.8 Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie: Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

### B-4.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

<i>OPS Ziffer</i>	<i>Fallzahl</i>	<i>Umgangssprachliche Beschreibung</i>
5-903	89	Hautverpflanzung aus dem der Wunde benachbarten Hautareal
1-650	58	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
5-895	24	Ausgedehnte operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
5-399	17	Sonstige Operation an Blutgefäßen
5-859	7	Sonstige Operation an Muskeln, Sehnen, deren Bindegewebshüllen bzw. Schleimbeuteln
5-894	7	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
5-492	6	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe im Bereich des Darmausganges
1-444	≤5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
5-401	≤5	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße
5-452	≤5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms

Tabelle B-4.9 Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie: Prozeduren nach OPS

## B-4.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

### B-4.10.1 Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

Vorhanden  Nicht vorhanden

### B-4.10.2 Stationäre BG-Zulassung

Vorhanden  Nicht vorhanden

## B-4.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h-Notfallverfügbarkeit	Kommentar/ Erläuterungen
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA12	Gastroenterologische Endoskope	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA18	Hochfrequenztherapiegerät	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik		
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA24	OP-Navigationsgerät			
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)		<input checked="" type="checkbox"/>	
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/ mit Nutzung des Dopplereffekts/ farbkodierter Ultraschall	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA35	Gerät zur analen Sphinktermanometrie	Afterdruckmessungsgerät		
AA45	Endosonographiegerät	Ultraschalldiagnostik im Körperinneren		24h-Notfallverfügbarkeit
AA53	Laparoskop	Bauchhöhlenspiegelungsgerät		24h-Notfallverfügbarkeit
AA55	MIC-Einheit (minimal invasive Chirurgie)	Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie		24h-Notfallverfügbarkeit
AA00	Koloskop			Gerät zur Dickdarmspiegelung, 24h-Notfallverfügbarkeit
AA00	Duodenoskop			Gerät zur Spiegelung des Zwölffingerdarms, 24h-Notfallverfügbarkeit

Tabelle B-4.11 Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie: Apparative Ausstattung

## B-4.12 Personelle Ausstattung

### B-4.12.1 Ärzte

	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
<b>Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)</b>	11,5 Vollkräfte	Unter anteiliger Berücksichtigung der für die Abteilung tätigen Anesthesisten und Radiologen
<b>...davon Fachärztinnen/Fachärzte</b>	7,0 Vollkräfte	

Tabelle B-4.12.1: Ärzte

### B-4.12.1.2 Ärztliche Fachexpertise

<b>Nr.</b>	<b>Facharztbezeichnung</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
AQ06	Allgemeine Chirurgie	
AQ13	Viszeralchirurgie	

Tabelle B-4.12.1.2 Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie: Ärztliche Fachexpertise

### B-4.12.1.3 Zusatzweiterbildungen

Langjährige praktische Erfahrung in der Koloproktologie.

### B-4.12.2 Pflegepersonal

	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)</b>	18,1 Vollkräfte	Ohne Berücksichtigung des Einsatzes von Auszubildenden in der Gesundheits- und Krankenpflege
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)</b>	0,3 Vollkräfte	
<b>Altenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	
<b>Pflegeassistenten/-assistentinnen (Zweijährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	
<b>Krankenpflegehelfer/-innen (Einjährige Ausbildung)</b>	0,8 Vollkräfte	
<b>Pflegehelfer/-innen (ab 200 Stunden Basiskurs)</b>	0 Vollkräfte	
<b>Hebammen/Entbindungspfleger (Dreijährige Ausbildung)</b>	0 Personen	
<b>Operationstechnische Assistenz (Dreijährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	
Arzthelferinnen, Zivildienstleistende	1,1	

Tabelle B-4.12.2: Pflegepersonal

### B-4.12.2.2 Fachweiterbildungen

<b>Nr.</b>	<b>Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
PQ03	Hygienefachkraft	Abteilungsübergreifend
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	Interdisziplinäre Intensivstation (ICU), Intermediate Care (IMC)
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ07	Onkologische Pflege	
PQ08	Operationsdienst	Zentral-OP

Tabelle B-4.12.2.2 Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie: Fachweiterbildungen

### B-4.12.2.3 Zusatzqualifikationen

<b>Nr.</b>	<b>Zusatzqualifikation</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
ZP03	Diabetes	Diabetesberatung
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	Endoskopie
ZP05	Entlassungsmanagement	Überleitungspflege
ZP06	Ernährungsmanagement	Ernährungsberatung
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	Anästhesie
ZP15	Stomapflege	
ZP16	Wundmanagement	

Tabelle B-4.12.2.3 Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie: Zusatzqualifikationen

### B-4.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

<b>Nr.</b>	<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	
SP35	Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement	
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	
SP27	Stomatherapeut und Stomatherapeutin	
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	

Tabelle B-4.12.3 Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie: Spezielles therapeutisches Personal

## B-5 Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie (2900)

Die Klinik verfügt über stationäre und teilstationäre Plätze sowie über eine Psychiatrische Institutsambulanz (PIA) zur ambulanten Behandlung.  
Die Tagesklinik am Muhrenkamp 9 verfügt über 30 Plätze, hier findet an den Werktagen eine teilstationäre Behandlung statt.

Zum medizinischen Leistungsspektrum der Fachabteilung zählen die Diagnostik und Therapie aller psychiatrischen Erkrankungen des Erwachsenenalters und des höheren Lebensalters.

Insbesondere behandeln wir Menschen mit depressiven Störungen, Psychosen, Suchterkrankungen, Angststörungen, neurotischen Störungen und Demenz.

Es besteht eine Versorgungsverpflichtung für die Stadt Mülheim an der Ruhr.

### Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Dr. med. Rudolf Groß

### Kontaktdaten

#### *Hausanschrift*

Kaiserstrasse 50  
45468 Mülheim an der Ruhr

Telefon: 0208/305-2402

Fax: 0208/305-2400  
E-Mail: r.gross@contilia.de

### Art der Organisationseinheit/Fachabteilung

- Hauptabteilung
- Belegabteilung
- Gemischte Haupt- und Belegabteilung
- Nicht bettenführende Abteilung/ sonstige Organisationseinheit

### B-5.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

<b>Nr.</b>	<b>Versorgungsschwerpunkte</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen z. B. durch Alkohol oder andere Suchtmittel	
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	Gerontopsychiatrie

Tabelle B-5.2 Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie: Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

### B-5.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Zusätzlich zu den unter Punkt A-9 aufgeführten medizinisch-pflegerischen Leistungsangeboten kommen für diese Abteilung die in der folgenden Tabelle aufgeführten Angebote ebenfalls in Frage.

<b>Nr.</b>	<b>Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
MP56	Belastungstraining/ -therapie/ Arbeitserprobung	
MP08	Berufsberatung/ Rehabilitationsberatung	Rehabilitationsberatung
MP17	Fallmanagement/ Case Management/ Primary Nursing/ Bezugspflege	Bezugspflege
MP59	Gedächtnistraining/ Hirnleistungstraining/ Kognitives Training/ Konzentrationstraining	
MP23	Kreativtherapie/ Kunsttherapie/ Theatertherapie/ Bibliothherapie	Kunsttherapie
MP27	Musiktherapie	
MP62	Snoezelen	
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Angehörigen	Angehörigengruppe, Teilnahme am Psychoseseminar
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	Progressive Muskelentspannung, autogenes Training
MP00	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Orientierungsgruppe in der Psychiatrie, Beschäftigungstherapie, Zusammenarbeit mit sozialpsychiatrischen Dienst (Gesundheitsamt Mülheim), Sozialpsychiatrisches Zentrum (Mülheimer Kontakte e.V. , Caritasverband), Übergangshaus Seppel-Kuschka-Haus, Langzeitheime (Josefs-Haus, Fritz Driskes-Haus), Tagesstätte des Caritasverbandes, Psychosozialer Arbeitskreis, Gesundheitskonferenz der Stadt Mülheim, Werkstatt für psychisch behinderte Menschen, z. B. Fliedner Werk (insbesondere Kassenberg und Boverstrasse), Berufsförderungswerk und Arbeitstrainingszentrum

Tabelle B-5.3 Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie: Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

## B-5.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Zusätzlich zu den unter Punkt A-10 aufgeführten nicht-medizinischen Serviceangeboten kommen für diese Abteilung die in der folgenden Tabelle aufgeführten Angebote ebenfalls in Frage.

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterungen
SA04	Fernsehraum	
SA08	Teeküche für Patienten	

Tabelle B-5.4 Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie: Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/  
Fachabteilung

## B-5.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung

### B-5.5.1 Vollstationäre Fallzahl

1183

### B-5.5.2 Teilstationäre Fallzahl

184

## B-5.6 Hauptdiagnosen nach ICD

ICD-10 Nummer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
F10	364	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
F33	210	Wiederholt auftretende Phasen der Niedergeschlagenheit (Depressionen)
F20	148	Schizophrenie
F05	118	Verwirrheitszustand, nicht durch Alkohol oder andere bewusstseinsverändernde Substanzen bedingt
F60	61	Schwere, beeinträchtigende Störung der Persönlichkeit und des Verhaltens, z.B. paranoide, zwanghafte oder ängstliche Persönlichkeitsstörung
F32	54	Phase der Niedergeschlagenheit - Depressive Episode
F31	45	Psychische Störung mit Phasen der Niedergeschlagenheit und übermäßiger Hochstimmung - manisch-depressive Krankheit
F25	44	Psychische Störung, die mit Realitätsverlust, Wahn, Depression bzw. krankhafter Hochstimmung einhergeht - Schizoaffektive Störung
F43	32	Reaktionen auf schwere belastende Ereignisse bzw. besondere Veränderungen im Leben
F19	20	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Gebrauch mehrerer Substanzen oder Konsum anderer bewusstseinsverändernder Substanzen

Tabelle B-5.6 Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie: Hauptdiagnosen nach ICD

### B-5.7 Prozeduren nach OPS

Es wurden keine Prozeduren nach OPS erstellt.

### B-5.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

<i>Nr. der Ambulanz</i>	<i>Art der Ambulanz</i>	<i>Bezeichnung der Ambulanz</i>	<i>Nr. der Leistung</i>	<i>Angebotene Leistungen</i>	<i>Kommentar Erläuterung</i>
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V	Psychiatrische Ambulanz	VX00	Psychiatrische Diagnostik, Psychiatrische Arzneimitteltherapie, Psychotherapie im Einzel- und Gruppensetting, Beratung von Angehörigen, ärztliche Hausbesuche, Laborleistungen, psychiatrische Fachkrankenpflege, Ergotherapie, Bewegungstherapie, Sozialberatung	

Tabelle B-5.8 Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie: Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

### B-5.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Es wurden keine Prozeduren nach OPS erstellt.

## B-5.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

### B-5.10.1 Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

Vorhanden       Nicht vorhanden

### B-5.10.2 Stationäre BG-Zulassung

Vorhanden       Nicht vorhanden

## B-5.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h-Notfallverfügbarkeit	Kommentar/Erläuterungen
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	<input type="checkbox"/>	
AA00	Lichttherapiegerät (Chronolux)			

Tabelle B-5.11 Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie: Apparative Ausstattung

## B-5.12 Personelle Ausstattung

### B-5.12.1 Ärzte

	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
<b>Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)</b>	11 Vollkräfte	
<b>...davon Fachärztinnen/Fachärzte</b>	5 Vollkräfte	

Tabelle B-5.12.1: Ärzte

### B-5.12.1.2 Ärztliche Fachexpertise

<b>Nr.</b>	<b>Facharztbezeichnung</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	
AQ00	Nervenheilkunde	

Tabelle B-5.12.1.2 Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie: Ärztliche Fachexpertise

### B-5.12.1.3 Zusatzweiterbildungen

<b>Nr.</b>	<b>Zusatzweiterbildung (fakultativ)</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
ZF36	Psychotherapie	

Tabelle B-5.12.1.3 Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie: Zusatzweiterbildungen

### B-5.12.2 Pflegepersonal

	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)</b>	33 Vollkräfte	Ohne Berücksichtigung des Einsatzes von Auszubildenden in der Gesundheits- und Krankenpflege
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	
<b>Altenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	
<b>Pflegeassistenten/-assistentinnen (Zweijährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	
<b>Krankenpflegehelfer/-innen (Einjährige Ausbildung)</b>	5,4 Vollkräfte	
<b>Pflegehelfer/-innen (ab 200 Stunden Basiskurs)</b>	2,8 Vollkräfte	
<b>Hebammen/Entbindungspfleger (Dreijährige Ausbildung)</b>	0 Personen	
<b>Operationstechnische Assistenz (Dreijährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	

Tabelle B-5.12.2: Pflegepersonal

### B-5.12.2.2 Fachweiterbildungen

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar/Erläuterungen
PQ03	Hygienefachkraft	Abteilungsübergreifend
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ10	Psychiatrische Pflege	

Tabelle B-5.12.2.2 Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie: Fachweiterbildungen

### B-5.12.2.3 Zusatzqualifikationen

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar/Erläuterungen
ZP03	Diabetes	Diabetesberatung
ZP05	Entlassungsmanagement	Überleitungspflege
ZP06	Ernährungsmanagement	Ernährungsberatung
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP15	Stomapflege	
ZP16	Wundmanagement	
ZP00	Fachaltenpflege	

Tabelle B-5.12.2.3 Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie: Zusatzqualifikationen

### B-5.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Kommentar/Erläuterungen
SP31	Bewegungstherapeut und Bewegungstherapeutin (z. B. nach DAKBT)/Tanztherapeut und Tanztherapeutin	
SP35	Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement	Diabetesberatung, Wundmanagement
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	Zentralküche
SP36	Entspannungspädagoge und Entspannungspädagogin/Entspannungstherapeut und Entspannungstherapeutin/Entspannungstrainer und Entspannungstrainerin (mit psychologischer, therapeutischer und pädagogischer Vorbildung)/Heileurhythmielehrer und Heileurhythmielehrerin/Feldenkraislehrer und Feldenkraislehrerin	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	
SP13	Kunsttherapeut und Kunsttherapeutin/Maltherapeut und Maltherapeutin/Gestaltungstherapeut und Gestaltungstherapeutin/Bibliotherapeut und Bibliotherapeutin	
SP42	Manualtherapeut und Manualtherapeutin	
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal	Funktionsdiagnostik, Radiologie
SP16	Musiktherapeut und Musiktherapeutin	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
SP23	Psychologe und Psychologin	auch Psychoonkologie
SP24	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2008

<b>Nr.</b>	<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
SP26	Sozialpädagoge und Sozialpädagogen	
SP27	Stomatherapeut und Stomatherapeutin	
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	
SP00	Verhaltenstherapeut/Verhaltenstherapeutin	
SP00	Gesprächstherapeut/Gesprächstherapeutin	
SP00	Hypnotherapeut/Hypnotherapeutin	
SP00	Familietherapeut/Familietherapeutin	
SP00	Mediator/Mediatorin	
SP00	Fachergotherapeutin für Psychiatrie und Psychosomatik (DVE)	
SP00	Fachtherapeutin für kognitives Training	

Tabelle B-5.12.3 Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie: Spezielles therapeutisches Personal

## B-6 Klinik für Unfall-/Wiederherstellungs- und Orthopädische Chirurgie (1600)

Das Behandlungsspektrum der Klinik umfasst operative und nicht-operative Knochenbruchbehandlungen inklusive Wirbelsäulen- und Beckenchirurgie, minimalinvasive und biologische Osteosyntheseverfahren, künstlichen Gelenkersatz von Hüft-, Knie- und Schultergelenken, Wechseloperationen bei gelockerten Endoprothesen sowie die Hand- und Fußchirurgie.

Versorgungsschwerpunkte sind arthroskopische Operationen (Meniskus-Operationen, Kreuzbandersatz, Schulterrekonstruktionen) und die navigationsgesteuerte Endoprothetik (Referenzzentrum).

Das weitere Angebot umfasst die Sport-Traumatologie und minimal-invasive Eingriffe an der Wirbelsäule (Vertebroplastie).

Die Abteilung hat die Zulassung zum Durchgangsarztverfahren der Berufsgenossenschaft zur Behandlung von Arbeitsunfällen sowie die § 6-Zulassung (Verletztenartenverfahren).

Die Klinik verfügt über eine unfallchirurgische Notfallambulanz und eine unfallchirurgische Sprechstunde sowie eine krankengymnastische Abteilung mit physikalischer Therapie.

### Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Dr. med. Stephan Elenz

### Kontaktdaten

#### *Hausanschrift*

Kaiserstrasse 50  
45468 Mülheim an der Ruhr

Telefon: 0208/305-2202

Fax: 0208/305-2200  
E-Mail: s.elenz@contilia.de

### Art der Organisationseinheit/Fachabteilung

- Hauptabteilung
- Belegabteilung
- Gemischte Haupt- und Belegabteilung
- Nicht bettenführende Abteilung/ sonstige Organisationseinheit

## B-6.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

<b>Nr.</b>	<b>Versorgungsschwerpunkte</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
VC13	Operationen wegen Thoraxtrauma	
VC15	Thorakoskopische Eingriffe	
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC30	Septische Knochenchirurgie	
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VO15	Fußchirurgie	
VO16	Handchirurgie	
VO19	Schulterchirurgie	
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	
VC65	Wirbelsäulenchirurgie	
VC45	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule z. B. Vertebroplastie	z. B. Kyphoplastik, dorsale Fusion, ventrale Fusion, dorso-ventrale Fusion
VC50	Chirurgie der peripheren Nerven	
VC51	Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen z. B. Trigeminusneuralgie, Tumorschmerzen, chronische Wirbelsäulenschmerzen	
VC53	Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	
VC58	Spezialsprechstunde	
VC66	Arthroskopische Operationen	
VD04	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut	
VN14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus z. B. von Hirnnerven	
VN19	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	

<b>Nr.</b>	<b>Versorgungsschwerpunkte</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
VO11	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane	
VO12	Kinderorthopädie	
VO13	Spezialsprechstunde	
VO14	Endoprothetik	
VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie	
VO19	Schulterchirurgie	
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VC65	Wirbelsäulenchirurgie	
VC66	Arthroskopische Operationen	
VK19	Kindertraumatologie	
VK20	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen	
VK32	Kindertraumatologie	
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	
VR28	Intraoperative Anwendung der Verfahren	

Tabelle B-6.2 Klinik für Unfall-/Wiederherstellungs- und Orthopädische Chirurgie: Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

### **B-6.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung**

Die nicht medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote dieser Abteilung sind fachabteilungsübergreifend im Berichtsteil A-9 aufgeführt.

### **B-6.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung**

Die nicht medizinischen Serviceangebote dieser Abteilung sind fachabteilungsübergreifend im Berichtsteil A-10 aufgeführt.

## B-6.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung

### B-6.5.1 Vollstationäre Fallzahl

2116

## B-6.6 Hauptdiagnosen nach ICD

<b>ICD-10 Nummer</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Beschreibung</b>
M17	154	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
S72	147	Knochenbruch des Oberschenkels
M16	131	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes
M51	127	Sonstiger Bandscheibenschaden
S52	114	Knochenbruch des Unterarmes
S82	104	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
S42	82	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
T84	72	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken
M23	71	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes
S32	70	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens

Tabelle B-6.6 Klinik für Unfall-/Wiederherstellungs- und Orthopädische Chirurgie: Hauptdiagnosen nach ICD

## B-6.7 Prozeduren nach OPS

<b>OPS Ziffer</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Beschreibung</b>
5-820	210	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
5-794	198	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
5-812	188	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
5-787	162	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
5-822	134	Operatives Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks
5-839	134	Sonstige Operation an der Wirbelsäule
5-032	111	Operativer Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Kreuzbein bzw. zum Steißbein
5-790	82	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen (Reposition)
5-793	65	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
5-788	57	Operation an den Fußknochen

Tabelle B-6.7 Klinik für Unfall-/Wiederherstellungs- und Orthopädische Chirurgie: Prozeduren nach OPS

### B-6.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angeborene Leistungen	Kommentar/ Erläuterungen
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Unfallchirurgische Ambulanz	VX00	KV-Ermächtigung	
AM07	Privatambulanz	Privatambulanz	VX00	Privatsprechstunde	
AM08	Notfallambulanz (24h)	Notfallambulanz	VX00	Unfallchirurgische Notfallambulanz	
AM09	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz	BG-Ambulanz	VX00	Behandlung von BG-Patienten	D-Arzt-Zulassung
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	Vor- und nachstationäre Ambulanz	VX00	Durchführung von Diagnostik und Untersuchungen in medizinisch geeigneten Fällen zur Vorbereitung der Behandlung im Krankenhaus und um den Behandlungserfolg zu sichern und zu festigen.	

Tabelle B-6.8 Klinik für Unfall-/Wiederherstellungs- und Orthopädische Chirurgie: Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

### B-6.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
5-812	76	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
5-811	75	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
5-787	58	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
5-841	25	Operation an den Bändern der Hand
5-840	21	Operation an den Sehnen der Hand
5-790	17	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
5-056	15	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion
5-849	11	Sonstige Operation an der Hand
5-795	10	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs an kleinen Knochen
5-845	10	Operative Entfernung der Gelenkinnenhaut an der Hand

Tabelle B-6.9 Klinik für Unfall-/Wiederherstellungs- und Orthopädische Chirurgie: Prozeduren nach OPS

## B-6.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

### B-6.10.1 Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

Vorhanden     Nicht vorhanden

### B-6.10.2 Stationäre BG-Zulassung

Vorhanden     Nicht vorhanden

## B-6.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h-Notfallverfügbarkeit	Kommentar/ Erläuterungen
AA07	Cell Saver (im Rahmen einer Bluttransfusion)	Eigenblutaufbereitungsgerät		24h-Notfallverfügbarkeit
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA18	Hochfrequenzthermotherapiegerät	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik		24h-Notfallverfügbarkeit
AA20	Laser			24h-Notfallverfügbarkeit
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA24	OP-Navigationsgerät			2 Geräte, 24h-Notfallverfügbarkeit
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)		<input checked="" type="checkbox"/>	3 Geräte, 24h-Notfallverfügbarkeit
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/ mit Nutzung des Dopplereffekts/ farbkodierter Ultraschall	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA37	Arthroskop	Gelenksspiegelung		24h-Notfallverfügbarkeit
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen		24h-Notfallverfügbarkeit
AA55	MIC-Einheit (minimal invasive Chirurgie)	Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie		24h-Notfallverfügbarkeit
AA00	OP-Mikroskop			24h-Notfallverfügbarkeit

Tabelle B-6.11 Klinik für Unfall-/Wiederherstellungs- und Orthopädische Chirurgie: Apparative Ausstattung

## B-6.12 Personelle Ausstattung

### B-6.12.1 Ärzte

	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
<b>Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)</b>	16 Vollkräfte	Unter anteiliger Berücksichtigung der für die Abteilung tätigen Anästhesisten und Radiologen
<b>...davon Fachärztinnen/Fachärzte</b>	9,5 Vollkräfte	

Tabelle B-6.12.1: Ärzte

### B-6.12.1.2 Ärztliche Fachexpertise

<b>Nr.</b>	<b>Facharztbezeichnung</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
AQ06	Allgemeine Chirurgie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
AQ62	Unfallchirurgie	

Tabelle B-6.12.1.2 Klinik für Unfall-/Wiederherstellungs- und Orthopädische Chirurgie: Ärztliche Fachexpertise

### B-6.12.1.3 Zusatzweiterbildungen

<b>Nr.</b>	<b>Zusatzweiterbildung (fakultativ)</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
ZF12	Handchirurgie	
ZF32	Physikalische Therapie und Balneologie	Physikalische Therapie
ZF41	Spezielle Orthopädische Chirurgie	
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie	
ZF44	Sportmedizin	

Tabelle B-6.12.1.3 Klinik für Unfall-/Wiederherstellungs- und Orthopädische Chirurgie: Zusatzweiterbildungen

### B-6.12.2 Pflegepersonal

	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)</b>	40,6 Vollkräfte	
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)</b>	0,5 Vollkräfte	
<b>Altenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	
<b>Pflegeassistenten/-assistentinnen (Zweijährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	
<b>Krankenpflegehelfer/-innen (Einjährige Ausbildung)</b>	1,8 Vollkräfte	
<b>Pflegehelfer/-innen (ab 200 Stunden Basiskurs)</b>	1,0 Vollkräfte	
<b>Hebammen/Entbindungspfleger (Dreijährige Ausbildung)</b>	0 Personen	
<b>Operationstechnische Assistenz (Dreijährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	
Arzthelferinnen, Zivildienstleistende()	1,6	

Tabelle B-6.12.2: Pflegepersonal

### B-6.12.2.2 Fachweiterbildungen

<b>Nr.</b>	<b>Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
PQ03	Hygienefachkraft	Abteilungsübergreifend
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	Interdisziplinäre Intensivstation (ICU), Intermediate Care (IMC)
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ07	Onkologische Pflege	Interdisziplinäre Intensivstation (ICU), Intermediate Care (IMC)
PQ08	Operationsdienst	Zentral-OP

Tabelle B-6.12.2.2 Klinik für Unfall-/Wiederherstellungs- und Orthopädische Chirurgie: Fachweiterbildungen

### B-6.12.2.3 Zusatzqualifikationen

<b>Nr.</b>	<b>Zusatzqualifikation</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
ZP03	Diabetes	Diabetesberatung
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	Endoskopie
ZP05	Entlassungsmanagement	Überleitungspflege
ZP06	Ernährungsmanagement	Ernährungsberatung
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	Anästhesie
ZP15	Stomapflege	
ZP16	Wundmanagement	

Tabelle B-6.12.2.3 Klinik für Unfall-/Wiederherstellungs- und Orthopädische Chirurgie: Zusatzqualifikationen

### B-6.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

<b>Nr.</b>	<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	
SP35	Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement	Diabetesberatung, Wundmanagement
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	Zentralküche
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal	Funktionsdiagnostik, Radiologie
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	
SP27	Stomatherapeut und Stomatherapeutin	
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	

Tabelle B-6.12.3 Klinik für Unfall-/Wiederherstellungs- und Orthopädische Chirurgie: Spezielles therapeutisches Personal

## B-7 Belegklinik für Orthopädie (2300)

Das Behandlungsspektrum der Klinik umfasst den künstlichen Gelenkersatz von Hüft- und Kniegelenken, operative und nicht-operative Wirbelsäulentherapien, arthroskopische Operationen, Korrekturingriffe bei Knochenfehlstellungen sowie die Hand- und Fußchirurgie.

Spezialgebiete sind navigationsgesteuerte Implantationen von Knieendoprothesen (Referenzzentrum), Endoprothesenwechsel-Operationen an Hüft- und Kniegelenken, arthroskopische Operationen von Knie-, Schulter- und Sprunggelenken (u. a. Kreuzbandersatz, Meniskusoperationen, Knorpelaufbauplastiken) und Schultergelenkrekonstruktionen.

Weitere Leistungen sind Sportmedizin, Behandlung von Wirbelsäulenleiden, Kinderorthopädie, manuelle Medizin, Schmerztherapie, Physikalische Therapie und Orthopädietechnik.

Eine krankengymnastische Abteilung komplettiert die orthopädische Behandlung der Patienten.

### Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Dr. med. Ulrich Pfeiffer, Dr. med. Tobias J. Schlegel, M.D. Maged Al-Sibai

### Kontaktdaten

#### *Hausanschrift*

Kaiserstrasse 50  
45468 Mülheim an der Ruhr

Telefon: 0208/330-01 oder 0208/382486

Fax: 0208/305-382386

### Art der Organisationseinheit/Fachabteilung

- Hauptabteilung
- Belegabteilung
- Gemischte Haupt- und Belegabteilung
- Nicht bettenführende Abteilung/ sonstige Organisationseinheit

## B-7.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

<b>Nr.</b>	<b>Versorgungsschwerpunkte</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	Insbesondere Kreuzbandplastiken
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	Mit dem Spezialgebiet Endoprothesenwechsel-Operationen, navigierter Hüft- und Kniegelenkersatz
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VO15	Fußchirurgie	
VO16	Handchirurgie	
VO19	Schulterchirurgie	
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	
VC65	Wirbelsäulenchirurgie	Minimal-invasive Eingriffe, z. B. Facettendenerwierungen, intradiskale Therapie, periradikuläre Therapie an der Lendenwirbelsäule
VC50	Chirurgie der peripheren Nerven	Engpasssyndrome im Bereich der Hand und des Fußes
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	Kniegelenk, Schultergelenk, Ellenbogengelenk, Hüftgelenk, Sprunggelenk, Fuß
VC66	Arthroskopische Operationen	Kniegelenk, Schultergelenk, Ellengbogenelenk, Hüftgelenk, Sprunggelenk, Fuß
VD03	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren	Gutartige Tumore der Haut, und Unterhaut, z. B. Lipome, Ganglien, Bursen
VD04	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut	
VI39	Physikalische Therapie	
VN14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus z. B. von Hirnnerven	Nervenzwuzelerkrankungen und -läsionen im Bereich der HWS, BWS, LWS
VN15	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems	
VN17	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen	
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2008

<b>Nr.</b>	<b>Versorgungsschwerpunkte</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
VO11	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane	Nur gutartige Tumore
VO12	Kinderorthopädie	
VO13	Spezialsprechstunde	Kinderorthopädie, Bandscheibenerkrankungen, Endoprothesenwechsel-Operationen
VO14	Endoprothetik	
VO17	Rheumachirurgie	
VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie	
VO19	Schulterchirurgie	
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VC66	Arthroskopische Operationen	Kniegelenk, Schultergelenk, Ellenbogengelenk, Hüftgelenk, Sprunggelenk, Fuß
VO00	Allgemeinorthopädische Sprechstunde	
VK19	Kindertraumatologie	
VK20	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen	
VK22	Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener	Säuglingssonographie der Hüfte
VK26	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter	
VK29	Spezialsprechstunde	Kinderorthopädische Sprechstunde
VR02	Native Sonographie	
VR09	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren z. B. Myelographie, Bronchographie, Ösophagographie, Gastrographie, Cholangiographie, Kolonkontrastuntersuchung, Urographie, Arthrographie	Epidurographie, Myelographie, Radikulographie, Arthrographie, Diskographie LWS
VR25	Knochendichtemessung (alle Verfahren)	PQ-CT
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR41	Interventionelle Radiologie	
VR42	Kinderradiologie	

Tabelle B-7.2 Belegklinik für Orthopädie: Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

### B-7.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Zusätzlich zu den unter Punkt A-9 aufgeführten medizinisch-pflegerischen Leistungsangeboten kommen für diese Abteilung die in der folgenden Tabelle aufgeführten Angebote ebenfalls in Frage.

<b>Nr.</b>	<b>Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
MP08	Berufsberatung/ Rehabilitationsberatung	
MP29	Osteopathie/ Chiropraktik/ Manuelle Therapie	

Tabelle B-7.3 Belegklinik für Orthopädie: Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

### B-7.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Die nicht medizinischen Serviceangebote dieser Abteilung sind fachabteilungsübergreifend im Berichtsteil A-10 aufgeführt.

### B-7.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung

#### B-7.5.1 Vollstationäre Fallzahl

521

### B-7.6 Hauptdiagnosen nach ICD

<b>ICD-10 Nummer</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Beschreibung</b>
M17	132	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
M16	127	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes
M23	93	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes
M20	59	Nicht angeborene Verformungen von Fingern bzw. Zehen
T84	27	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken
M75	25	Schulterverletzung
M51	19	Sonstiger Bandscheibenschaden
S83	8	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung des Kniegelenkes bzw. seiner Bänder
M47	≤5	Gelenkverschleiß (Arthrose) der Wirbelsäule
G56	≤5	Funktionsstörung eines Nervs am Arm bzw. an der Hand

Tabelle B-7.6 Belegklinik für Orthopädie: Hauptdiagnosen nach ICD

### B-7.7 Prozeduren nach OPS

<b>OPS Ziffer</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Beschreibung</b>
5-820	112	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
5-822	111	Operatives Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks
5-812	82	Operation am Gelenknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
5-788	33	Operation an den Fußknochen
5-814	30	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks durch eine Spiegelung
5-813	25	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern im Kniegelenk durch eine Spiegelung
5-830	22	Operativer Einschnitt in erkranktes Knochen- bzw. Gelenkgewebe der Wirbelsäule
5-786	22	Operative Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
5-821	14	Erneute Operation, Wechsel bzw. Entfernung eines künstlichen Hüftgelenks
5-823	11	Erneute Operation, Wechsel bzw. Entfernung eines künstlichen Kniegelenks

Tabelle B-7.7 Belegklinik für Orthopädie: Prozeduren nach OPS

### B-7.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

<b>Nr. der Ambulanz</b>	<b>Art der Ambulanz</b>	<b>Bezeichnung der Ambulanz</b>	<b>Nr. der Leistung</b>	<b>Angeborene Leistungen</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
AM00	KV-Praxis und Privatpraxis	Praxisklinik Friedrichstrasse	VX00	Allgemeinorthopädische Sprechstunde	Allgemeinorthopädische Sprechstunde Diagnostik und Versorgung von Patienten und Patientinnen mit Fehlbildungen, angeborenen Skelettsystemfehlbildungen und neuromuskulären Erkrankungen
AM00	KV-Praxis und Privatpraxis	Praxisklinik Friedrichstrasse	VX00	Kinderorthopädische Sprechstunde	Säuglingssonographie der Hüfte
AM00	KV-Praxis und Privatpraxis	Praxisklinik Friedrichstrasse	VX00	Sportorthopädische Sprechstunde	
AM00	KV-Praxis und Privatpraxis	Praxisklinik Friedrichstrasse	VX00	Spezielsprechstunde Rücken	

Tabelle B-7.8 Belegklinik für Orthopädie: Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

### B-7.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Es wurden keine Prozeduren nach OPS erstellt.

## B-7.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

### B-7.10.1 Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

Vorhanden     Nicht vorhanden

### B-7.10.2 Stationäre BG-Zulassung

Vorhanden     Nicht vorhanden

## B-7.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h-Notfallverfügbarkeit	Kommentar/ Erläuterungen
AA07	Cell Saver (im Rahmen einer Bluttransfusion)	Eigenblutaufbereitungsgerät		24h Notfallverfügbarkeit
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA18	Hochfrequenztherapiegerät	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik		2 Geräte
AA20	Laser			
AA21	Lithotripter (ESWL)	Stoßwellen-Steinzerstörung		Für Anwendungen im Bereich des Bewegungsapparates
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA24	OP-Navigationsgerät			2 Geräte
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)		<input checked="" type="checkbox"/>	
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/ mit Nutzung des Dopplereffekts/ farbkodierter Ultraschall	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA37	Arthroskop	Gelenksspiegelung		

Tabelle B-7.11 Belegklinik für Orthopädie: Apparative Ausstattung

## B-7.12 Personelle Ausstattung

### B-7.12.1 Ärzte

	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
<b>Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)</b>	3 Personen	Zusätzlich 2 Weiterbildungsassistenten

Tabelle B-7.12.1: Ärzte

### B-7.12.1.2 Ärztliche Fachexpertise

<b>Nr.</b>	<b>Facharztbezeichnung</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
AQ61	Orthopädie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	

Tabelle B-7.12.1.2 Belegklinik für Orthopädie: Ärztliche Fachexpertise

### B-7.12.1.3 Zusatzweiterbildungen

<b>Nr.</b>	<b>Zusatzweiterbildung (fakultativ)</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie	
ZF32	Physikalische Therapie und Balneologie	
ZF38	Röntgendiagnostik	Skelett
ZF44	Sportmedizin	

Tabelle B-7.12.1.3 Belegklinik für Orthopädie: Zusatzweiterbildungen

### B-7.12.2 Pflegepersonal

	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)</b>	10,6 Vollkräfte	Ohne Berücksichtigung des Einsatzes von Auszubildenden in der Gesundheits- und Krankheitspflege, inklusive anteilig OP- und Anästhesiepflege
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	
<b>Altenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	
<b>Pflegeassistenten/-assistentinnen (Zweijährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	
<b>Krankenpflegehelfer/-innen (Einjährige Ausbildung)</b>	0,5 Vollkräfte	
<b>Pflegehelfer/-innen (ab 200 Stunden Basiskurs)</b>	0 Vollkräfte	
<b>Hebammen/Entbindungspfleger (Dreijährige Ausbildung)</b>	0 Personen	
<b>Operationstechnische Assistenz (Dreijährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	

Tabelle B-7.12.2: Pflegepersonal

### B-7.12.2.2 Fachweiterbildungen

<b>Nr.</b>	<b>Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
PQ03	Hygienefachkraft	Abteilungsübergreifend
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	Interdisziplinäre Intensivstation(ICU), Intermediate Care (IMC), Anästhesie
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ07	Onkologische Pflege	Interdisziplinäre Intensivstation(ICU), Intermediate Care (IMC)
PQ08	Operationsdienst	Zentral-OP

Tabelle B-7.12.2.2 Belegklinik für Orthopädie: Fachweiterbildungen

### B-7.12.2.3 Zusatzqualifikationen

<b>Nr.</b>	<b>Zusatzqualifikation</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
ZP03	Diabetes	Diabetesberatung,
ZP05	Entlassungsmanagement	Überleitungspflege
ZP06	Ernährungsmanagement	Ernährungsberatung
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	Anästhesie
ZP15	Stomapflege	
ZP16	Wundmanagement	

Tabelle B-7.12.2.3 Belegklinik für Orthopädie: Zusatzqualifikationen

### B-7.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

<b>Nr.</b>	<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	
SP35	Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement	Diabetesberatung, Wundmanagement
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	Zentralküche
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal	Funktionsdiagnostik, Radiologie
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
SP27	Stomatherapeut und Stomatherapeutin	
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	

Tabelle B-7.12.3 Belegklinik für Orthopädie: Spezielles therapeutisches Personal



## C Qualitätssicherung

## C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V (BQS-Verfahren)

Für die Datenbankversion erfolgt die Übermittlung der Angaben zu C1.1 und C-1.2 direkt durch die BQS, bzw. LQS. Der Berichtsteil C ist deshalb noch nicht vollständig.

### C-1.1 Erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate

Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentationsrate (%)	Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
Ambulant erworbene Pneumonie			
Aortenklappenchirurgie, isoliert			
Cholezystektomie			
Dekubitusprophylaxe			
Geburtshilfe			
Gynäkologische Operationen			
Herzschrittmacher-Aggregatwechsel			
Herzschrittmacher-Implantation			
Herzschrittmacher-Revision/ -Systemwechsel/-Explantation			
Herztransplantation			
Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation			
Hüft-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel			
Hüftgelenknahe Femurfraktur			
Karotis-Rekonstruktion			
Knie-Totalendoprothesen- Erstimplantation			
Knie-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel			
Kombinierte Koronar- und Aortenklappenchirurgie			
Koronarangiographie und perkutane Koronarintervention (PCI)			
Koronarchirurgie, isoliert			
Mammachirurgie			
Lebertransplantation			
Leberlebendspende			
Nieren- und Pankreas-(Nieren-) transplantation			
Nierenlebendspende			
Lungen- und Herz- Lungentransplantation			

### C-1.2 Ergebnisse für ausgewählte Qualitätsindikatoren aus dem BQS-Verfahren

1	2	3	4	5	6	7	8	9
Leistungsbe- reich (LB) und Qualitäts- indikator (QI)	Kennzahl- bezeich- nung	Bewertung durch Strukt. Dialog	Vertrauens- bereich	Ergebnis (Einheit)	Zähler/ Nenner	Referenz- bereich (bundes- weit)	Kommentar/ Erläuterung der BQS/LQS	Kommentar/ Erläuterung des Kranken- hauses
LB 1: QI 1								

## Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2008

LB 1: QI 2								
LB 2: QI 1								
LB 2: QI 2								
...								

## C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart

### C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

<b>DMP</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
<b>Diabetes mellitus Typ 2</b>	Entsprechend den Richtlinien der Deutschen Diabetes Gesellschaft wurde das St. Marien-Hospital als Behandlungseinrichtung anerkannt.
<b>Asthma bronchiale</b>	
<b>Chronische obstruktive Lungenerkrankung (COPD)</b>	

Tabelle C-3: Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

## C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Das Schlaflabor am St. Marein-Hospital erfüllt sämtliche Qualitätsmerkmale der Deutschen Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin.  
Beteiligung an „Quasi-Niere“ ( Qualitätssicherung in der Nierenersatztherapie).

## C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

<b>Leistungsbereich</b>	<b>Mindestmenge</b>	<b>Erbrachte Menge</b>	<b>Ausnahmetatbestand</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
<b>Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas</b>	<b>10</b>	5	MM01 - Notfälle, keine planbaren Leistungen	Nicht planbare Eingriffe. Dringlichkeit wurde erst intraoperativ diagnostiziert.
<b>Knie-TEP</b>	<b>50</b>	227	MM05 - Kein Ausnahmetatbestand	

Tabelle C-5: Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung]  
(„Strukturqualitätsvereinbarung“)

<b>Nr.</b>	<b>Vereinbarung</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
		In diesem Krankenhaus fallen keine Leistungen an für die Beschlüsse des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung existieren!

Tabelle C-6: Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] („Strukturqualitätsvereinbarung“)



## D Qualitätsmanagement

## Leitbild der St. Marien-Hospital Mülheim an der Ruhr GmbH

### ***Hospes venit - Christus venit: Kommt ein Gast - kommt Christus***

Gott erwartet von uns, dass wir den Nächsten lieben wie uns selbst. Nur wer sich selbst liebt und achtet, kann dem Nächsten mit einer Liebe begegnen, die selbst entfaltet ist und andere zur Entfaltung bringt.

01. Die Würde und der Wert des Menschen sind für uns Maßstab allen Handelns. Im Sinne der christlichen Nächstenliebe stellen wir unser Wirken in den Dienst der Gesundheit.
02. Wir achten unsere Patienten und Mitarbeiter unabhängig von Religion, Volkszugehörigkeit, Geschlecht und gesellschaftlichem Ansehen.
03. Alle Patienten erhalten nach dem neuesten Stand der Wissenschaft und Technik eine optimale Diagnostik und Therapie.
04. Wir fördern die Gesundheit durch Aufklärung und Vorbeugung.
05. Wir betreuen Kranke ganzheitlich und schützen das Leben. Wir begleiten Sterbende, unterstützen ihre Angehörigen und erweisen Verstorbenen die gebotene Achtung.
06. Alle Mitarbeiter, sei es in patientenfernen oder patientennahen Bereichen, nehmen den Patienten und seine Belange ernst. Dafür sind sie bereit, engagiert und eigeninitiativ im Sinne einer optimalen Patientenversorgung zu arbeiten.
07. Alle Mitarbeiter übernehmen Verantwortung für sich und andere, handeln danach und begegnen einander mit Respekt und Achtung.
08. Unsere Führungskräfte praktizieren einen teamorientierten und kooperativen Führungsstil. Dies trägt zu einer guten Zusammenarbeit aller Abteilungen bei.
09. Qualität hat für uns einen hohen Stellenwert. Unser Leistungsspektrum ist gekennzeichnet durch einen hohen Qualitätsstandard, an dessen Verbesserung wir ständig arbeiten.
10. Ein wirtschaftlicher und umweltbewusster Einsatz aller Mittel und Materialien ist für alle Mitarbeiter selbstverständlich.
11. Wir legen Wert auf ein partnerschaftliches Verhältnis zu den niedergelassenen Ärzten.
12. Wir setzen auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Kostenträgern.

Wir sehen eine dauerhafte gemeinsame Aufgabe darin, unser tägliches Handeln an diesen Leitlinien, die unserem Leitbild vorangestellt sind, auszurichten.

Die Inhalte der Qualitätspolitik und die Qualitätsziele orientieren sich an unserem Leitbild.

## D-1 Qualitätspolitik

### **Qualitäts-, Umwelt- und Arbeitsschutzpolitik der St. Marien-Hospital Mülheim an der Ruhr GmbH**

Patienten und einweisende Ärzte orientieren sich bei der Wahl des behandelnden Krankenhauses und Krankenkassen ihres Vertragspartners zunehmend an der Qualität der dort erbrachten Leistungen.

Eine hohe Qualität der Leistungen und deren kontinuierliche Verbesserung ist deshalb eines der wichtigsten Ziele unseres Krankenhauses. Um dieses strategische Ziel zu erreichen, wurde ein strukturiertes Qualitätsmanagementsystem aufgebaut.

Zu unseren Partnern und Kunden zählen wir unsere Patienten, ihre Angehörigen, die niedergelassenen Ärzte, die Kostenträger, unsere Kooperationspartner, unsere Lieferanten und unsere Mitarbeiter.

Durch geeignete Maßnahmen und Vorgaben stellen wir sicher, dass die Bedürfnisse und Erwartungen dieser Partner zu ihrer und unserer Zufriedenheit erkannt und erfüllt werden.

Wir wollen, dass die Zufriedenheit unserer Mitarbeiter durch eine aktive Beteiligung an der Gestaltung und Verbesserung ihres Arbeitsumfeldes und der Arbeitsabläufe gefestigt und gesteigert wird. Zu diesem Zwecke bilden wir Qualitätszirkel mit dem Ziel, die Qualität in den verschiedenen Bereichen fortlaufend zu verbessern.

Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz sind ebenso unverzichtbare Bestandteile unserer Unternehmenspolitik. Betrieblicher Umweltschutz als ganzheitliche Aufgabe zum vorbeugenden Schutz des Menschen komplettiert dies. Gesundheitsvorsorge und Schonung der Umwelt hängen für uns eng zusammen.

Die Grundsätze der Managementpolitik finden sich in den Leitsätzen unseres Leitbildes. Der ganzheitliche Dienst am Menschen steht im Vordergrund unseres Handelns. Wir sehen eine dauerhafte gemeinsame Aufgabe darin, unser tägliches Handeln an diesem Leitbild auszurichten.

Wir legen großen Wert auf den guten Ruf des St. Marien-Hospitals bei der Bevölkerung, den wir durch die Qualität unserer Arbeit sichern und ausbauen wollen. Darüber hinaus betreiben wir eine kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit und bieten regelmäßig Informationsveranstaltungen für Patienten und andere Interessierte an.

Als ein weiteres wichtiges Instrument zur Verbesserung in den Bereichen Qualitäts-, Umwelt- und Arbeitsschutz sehen wir die Aus-, Fort- und Weiterbildung. Wir bieten deshalb für den Mitarbeitern geeignete Maßnahmen an, um ihr Wissen ständig zu erweitern oder zu vertiefen.

Im Umweltmanagementsystem setzen wir über die gesetzlichen Grundlagen hinaus eigene Standards und sichern eine kontinuierliche Verbesserung unserer Umweltleistungen.

Jährlich werden Ziele für das Qualitäts-, Umwelt- und Arbeitsschutzmanagement definiert. Der Erreichungsgrad wird gemessen, analysiert und bewertet.

Um diese Ziele zu erreichen, sind wir unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Aspekte in den entsprechenden Handlungsfeldern aktiv.

Das Qualitätsmanagementsystem wurde im September 2008 nach KTQ (Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen) re-zertifiziert.

Die Verknüpfung des Arbeitsschutzes mit dem Qualitätsmanagement wird entsprechend den Anforderungen der MAAS-BGW (qu.int.as) erarbeitet.

Das Umweltmanagementsystem hat 2006 die Ökoprotit-Auszeichnung erhalten. Umweltschutz ist im St. Marien-Hospital schon lange ein vorrangiges Thema. Optimierungsmöglichkeiten und dazu die Nutzung der vorhandenen Projekt- und Organisationsstrukturen machten es den Verantwortlichen

## Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2008

leicht, eine Arbeitsgruppe („Umwälzteam“) ins Leben zu rufen, um uns am ÖKOPROFIT-Projekt zu beteiligen.

Die Entwicklung von Maßnahmen im Unternehmen, Beratung durch Fachleute und Teilnahme an Workshops bildeten den Rahmen für die Verbesserung der Umwelleistung im St-Marien-Hospital. Die Übergabe der ÖKOPROFIT-Auszeichnung, die Reduzierung von Strom, Wasser und Abfall und die jährlich eingesparten Kosten weisen deutlich den Erfolg nach. Im Sinne der Nachhaltigkeit wird die Arbeit von unseren Mitarbeitern in „Umwälzteams“ fortgeführt.

Im Rahmen von wiederkehrenden Begutachtungen den sogenannten Management-Reviews wird der Stand der Systeme regelmäßig analysiert und bewertet.

Die Ergebnisse und Festlegungen aus dem Qualitätsmanagementsystem sind für das Handeln aller Mitarbeiter des Krankenhauses verpflichtend.

## D-2 Qualitätsziele

Qualitätsziele werden jährlich durch die Bereichsverantwortlichen neu definiert und anschließend in der Steuergruppe beraten und durch diese freigegeben. Diese eigens definierten Ziele der einzelnen Abteilungen tragen entscheidend zur ständigen Qualitätsverbesserung bei. Die Ziele werden über das Intranet kommuniziert und sind somit allen Mitarbeitern bekannt. Die Zielerreichung wird im Rahmen einer Managementbewertung überprüft.

Folgende Zieldefinitionen für das Jahr 2008 werden hier beispielhaft für eine Vielzahl von Qualitätszielen genannt:

Bereich	Ziel	Messgröße
Anästhesie	Ermittlung von abteilungsbezogenen Saalnutzungszeiten und Verrechnung der zur Verfügungstellung von Anästhesiezeiten in einer IBLV.	Saalnutzungszeiten ermittelt und an operative Disziplinen neu verteilt
Hygiene	Tag der Händehygiene im Juni	
Qualitätsmanagement	Re-zertifizierung des Krankenhauses nach KTQ im September 2008	
Qualitätsmanagement	Zertifizierung des Darmkrebszentrums nach OnkoZert	
Qualitätsmanagement	Durchführung von 15 Audits, 7 Selbstinspektionen	Anteil durchgeführte Audits zu geplanten Audits
IT- Abteilung	Grundlagenschulung Ärzte und Pflege durchgeführt	Anzahl Schulungen und Teilnehmer
IT- Abteilung	Kundenbefragung 1 pro Jahr	Kundenbefragung
IT- Abteilung	Hotlinemeldungen nach 1 Std. >= 50 %, nach 2 Std. 65 %, nach 4 Std. 75 %, nach 8 Std. 80 %, nach 24 Std. 90 %	Hotlineauswertung
Contilia Akademie	Alle Mitarbeiter sind im medizinischen Notfallmanagement geschult.	
Contilia Akademie	Alle Auszubildenden bestehen das Examen	
Contilia Akademie	Alle Mitarbeiter (mit Fortbildungspass) haben bis 2011 mindestens 8 Fortbildungspunkte erworben.	
UCH	Integration der Wirbelsäulenchirurgie	
Innere Med 2	Re-zertifizierung des Diabeteszentrums	
Innere Med 2	Beteiligung an QuasiNiere, Erhalt des Zertifikats	
Verwaltung	Nichtraucherschutz wird eingehalten	keine behördlich dokumentierten Verstöße
Verwaltung	Umfassende Durchführung von Mitarbeiter-Gesprächen	Anteil der einzubeziehenden MA die Mitarbeitergespräche geführt haben
Verwaltung	Einführungstage für neue Mitarbeiter und Pflichtschulungen	Veranstaltungen im Jahr
Pflegedienst-Leitung (PDL)	Durchführung von strukturierten MA-Gesprächen bei sämtlichen Mitarbeitern des Pflegedienstes	
PDL	Einrichtung bzw. Umsetzung eines Wundmanagementsystems	
PDL	Erarbeitung von zehn weiteren Pflegestandards	
PDL	Einführung eines standardisierten Verfahrens zu Sturz und Sturzprophylaxe auf Grundlage des Expertenstandards	
Technik	Sanierung der Energiezentrale	Energiebilanz 12/2008
Technik	Neubau der Lüftungszentrale OP 3 mit verbesserter Wärmerückgewinnung	Energiebilanz 12/2008
Technik	Tagesklinik Neubau als Energiesparhaus	

## Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2008

Technik	Schulung der Mitarbeiter - Entsorgung von Abfällen	Schulungen / Jahr
Technik	Durchführung von Ökoaudits	Audits / Jahr
Betriebsärztin / Fachkraft für Arbeitsicherheit	Kompetenz der Chefärzte, Abteilungsleitung, Bereichsleitung, Stationsleitung in Gefährdungsbeurteilung durch Schulungen vermitteln	Anteil Führungskräfte an Schulungen

## D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

In der St. Marien-Hospital Mülheim an der Ruhr GmbH ist ein umfassendes Qualitätsmanagement (QM) eingeführt. Um die angestrebte hohe Qualität kontinuierlich zu halten und zu verbessern, koordiniert eine Steuergruppe mit Vertretern verschiedener Berufsgruppen die QM-Aktivitäten in monatlich stattfindenden Treffen. Eine eigene Geschäftsordnung regelt deren Arbeitsweise. Der Managementzyklus Planung-Steuerung-Kontrolle-Anwendung fließt dabei wesentlich in die Arbeit der Steuergruppe ein.

Das QM-Konzept beinhaltet die Ist-Analyse, d.h. die Prüfung von Ausgangsbedingungen mittels verschiedener Kontrollinstrumente einschließlich der Benennung der Punkte, welche noch verbessert werden können.

Aufgabe der Steuergruppe ist es, diese Ergebnisse zu beraten. Zur Bearbeitung der benannten Verbesserungspunkte werden Qualitätszirkel und Arbeitsgruppen gegründet und die entsprechend wirksamen Maßnahmen verabschiedet.

Die Geschäftsführung informiert alle Mitarbeiter in internen Mitteilungen regelmäßig - auch über die QM-Aktivitäten. Um ein hohes Maß an Transparenz zu gewährleisten, sind die Namen der Mitglieder der Gremien für alle Mitarbeiter einsehbar im Intranet hinterlegt. Um die Qualitätsaufgaben durchführen zu können, ist die Qualitätsmanagementbeauftragte in den etablierten Besprechungsrunden wie der Abteilungsleiterrunde, der Chefarztrunde und bei entsprechender Themenstellung ebenfalls in Stationsleitungsbesprechungen, in der Hygienekommission usw. vertreten.

Moderatoren aus verschiedenen Berufsgruppen und Abteilungen sind für die Qualitätsmanagementarbeit aus- und weitergebildet. QM-Multiplikatoren sind benannt und stehen in allen Bereichen zur Verfügung. Engagierte Mitarbeiter aus verschiedenen Berufsgruppen wurden zu internen Auditoren ausgebildet, um zu prüfen, ob die Anforderungen an das Qualitätsmanagementsystem erfüllt sind.

Jährlich finden Auffrischungs- bzw. Vertiefungsworkshops statt.

## D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Das Qualitätsmanagement-System beinhaltet die Analyse der strukturellen Gegebenheiten, der laufenden Prozesse, der Ergebnisqualität sowie das Benennen und Bearbeiten von Verbesserungspotenzialen. Zur Erhaltung der erreichten Qualität und mit der Vorgabe, sich ständig verbessern zu wollen, werden u. a. folgende Instrumente eingesetzt:

- **Interne und externe Audits**  
Ein Audit ist die Analyse und Bewertung betrieblicher Aktivitäten und Leistungen bezüglich genauer Vorgaben. Grundlage für die Weiterentwicklung des Qualitätsmanagements sind die Auditberichte und die sich daraus ableitenden Maßnahmenpläne. Erstellt werden diese Berichte von geschulten „internen“ und „externen“ Auditoren.
- **Kontinuierliche Patientenbefragung**  
Kontinuierlich findet eine anonymisierte Patientenbefragung statt. Deren Ergebnisse werden regelmäßig ausgewertet und an Bereichsverantwortliche und Mitarbeitern kommuniziert. Maßnahmen werden aus den Befragungsergebnissen abgeleitet und möglichst zeitnah durch benannte Verantwortliche umgesetzt.
- **Beschwerdemanagement**  
Das Beschwerdemanagement ist fester Bestandteil des St. Marien-Hospitals Mülheim an der Ruhr. Aus diesem Grund werden auch die Mitarbeiter im Umgang mit Beschwerden geschult. Beschwerden werden grundsätzlich ernst genommen, denn aus Fehlern wollen wir lernen und unsere Qualität kontinuierlich steigern.
- **Projektgruppen und Qualitätszirkel**  
Projektgruppen und Qualitätszirkel arbeiten im Auftrag der Steuergruppe an problemorientierten Themenstellungen. Die Moderation und Projektleitung übernehmen Mitarbeiter, die eine entsprechende Qualifizierungsmaßnahme durchlaufen haben. Die Zusammensetzung der Gruppen richtet sich nach der Aufgabenstellung. Nach Möglichkeit wird berufsgruppen- und hierarchie-übergreifend gearbeitet. Zielvorgaben werden von der Steuergruppe festgelegt. Die Präsentation der Ergebnisse erfolgt durch Teilnehmer aus dem Zirkel/Projektgruppe in der Steuergruppe.

Ein weiteres wichtiges Instrument zur Qualitätsverbesserung ist die Aus-, Fort- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter.

- **Contilia-Akademie**  
Umfangreiche Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten, wie auch innerbetriebliche Fortbildungsangebote werden durch das eigene Bildungsinstitut geplant und durchgeführt. Eine Evaluation der Zufriedenheit der Teilnehmer erfolgt nach jeder Veranstaltung und trägt somit zur kontinuierlichen Verbesserung bei.
- **Innerbetriebliche Fortbildungsangebote**  
Das Programm der innerbetrieblichen Fortbildung wird quartalsweise geplant. Die Koordination und Ausgestaltung liegt in den Händen der Contilia-Akademie. Verbindliche Fortbildungen für jeden Mitarbeiter sind festgelegt (Brandschutz, Med. Notfallmanagement, Beschwerdemanagement). Die Teilnahme wird im Fortbildungsheft und Teilnahmelisten dokumentiert.
- **Foren und Symposien**  
Zahlreiche Informationsveranstaltungen und Patientenseminare sind auf die verschiedenen Zielgruppen ausgerichtet. Diese werden von den Patienten und der interessierten Öffentlichkeit der Region rege genutzt. Der intensive Austausch auf menschlicher und medizinischer Ebene trägt zur Verbreitung des Qualitätsanspruchs des Krankenhauses bei. Wünsche, Anregungen und Kritik fließen in den kontinuierlichen Verbesserungsprozess ein.

- **Strategietagungen / Zukunftstage**

In den Strategieworkshops und den Zukunftstagen der Unternehmensgruppe werden operative und strategische Ziele mit den Verantwortlichen der ersten und zweiten Führungsebene entwickelt, diskutiert und auf den Weg gebracht.

- **Innerbetriebliches Vorschlagswesen**

Durch das etablierte betriebliche Vorschlagswesen haben unsere Mitarbeiter zudem die Möglichkeit, sich mit eigenen Ideen in das Unternehmen einzubringen.

## D-5 Qualitätsmanagementprojekte

Im Jahr 2008 wurden für das St. Marien-Hospital Mülheim an der Ruhr bedeutende Qualitätsmanagement-Projekte erfolgreich angestoßen und durchgeführt. Dabei spielte die engagierte Mitarbeit aller am kontinuierlichen Verbesserungsprozess Beteiligten eine große Rolle.

### **Re-Zertifizierung nach KTQ®**

Das Krankenhaus ist bereits seit 2005 nach KTQ (Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen) zertifiziert. Ende 2007 wurde die Vorbereitung der für 2008 geplanten Visitation im Rahmen der angestrebten Re-Zertifizierung nach KTQ® für das gesamte Krankenhaus intensiviert. Auf der Basis der Ergebnisse der Fremdbewertung (sachlich-kritische Betrachtung aller Abläufe des Krankenhauses durch externe Visitatoren) wurden vorhandene Stärken herausgestellt und Maßnahmen zur Optimierung der Abläufe und der kontinuierlichen Verbesserung der Qualität im gesamten Krankenhaus initiiert.

Der Patientenorientierung kam dabei eine herausragende Rolle zu.

Im September 2008 wurde die St. Marien-Hospital Mülheim GmbH erfolgreich nach dem Reglement der KTQ®- GmbH re-zertifiziert.

### **Zertifizierung des Darmkrebszentrum nach OnkoZert**

Mit dem Ziel, die Versorgung von Patienten mit Darmkrebs zu verbessern und optimale Behandlungsprozesse für die Erkrankten zu erreichen, beteiligt sich das St. Marien-Hospital am Darmkrebszentrum Mülheim (DZM). Die Beteiligung am externen Bench-Marking trägt ebenfalls zur Verbesserung der Abläufe bei.

Die Zertifizierung des Darmkrebszentrums nach OnkoZert wurde 2008 erfolgreich erreicht.

### **Aufbau eines QM-Systems in der Zentralen Sterilgutversorgungsabteilung**

Für die Zentrale Sterilgutversorgungsabteilung befindet sich das QM-System auf der Grundlage der DIN EN ISO 13485:2003 im Aufbau. Ein Qualitätsmanagement-Handbuch wurde erarbeitet. Eine Zertifizierung wird angestrebt.

### **Evaluation des Notfallmanagements**

Das medizinische Notfallmanagement wird jährlich von dem dafür eingerichteten Qualitätszirkel hinsichtlich der Verbesserungsmöglichkeiten überprüft.

Die Qualitätsmanagementbeauftragte koordiniert die Zirkelarbeit.

Eine Evaluation findet intern nach jedem medizinischen Notfall statt. Alle 2 Jahre erfolgt eine zentral gesteuerte Evaluation (Messung von Reaktionszeiten, Echtübung mit Puppe, Befragung von Teilnehmern usw.). Die Schulungsteilnehmer werden mittels eines anonymisierten Fragebogens nach ihrer Zufriedenheit mit den Inhalten und der Präsentation der Veranstaltung befragt.

## D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Das Diabeteszentrum des St. Marien-Hospitals unterliegt der ständigen Qualitätskontrolle durch die Deutsche Diabetes Gesellschaft (DDG) und erhält über diesen Prozess die jeweils aktuelle Zertifizierung.

Das Schlaflabor am St. Marien-Hospital ist von der Deutschen Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin (DGSM) zertifiziert worden und unterliegt der ständigen Kontrolle. In einem Zwei-Jahres-Rhythmus wird die Zertifizierung aktualisiert.

Die Contilia-Akademie mit der staatlich anerkannten Schule für Krankenpflegeberufe bereitete im Jahr 2008 die Re-Zertifizierung nach dem neusten Stand der DIN EN ISO 9001:2008 vor, welche im Frühjahr 2009 erfolgreich erreicht wurde.

Jährlich wird das gesamte Qualitätsmanagementsystem im Rahmen der Managementbewertung von den Mitgliedern der Steuergruppe beurteilt und erforderliche Maßnahmen initiiert, um die Qualitätsleistung zu verbessern.

In den Strategieworkshops werden diese Ergebnisse mit den Resultaten des Gesamtunternehmens abgeglichen.

In die Managementbewertung fließen u. a. die Ergebnisse der internen bzw. externen Audits, Ergebnisse aus Benchmarkprojekten, Resultate aus dem etablierten Beschwerdemanagement, die Ergebnisse der regelmäßigen Patientenbefragung, durchlaufene Zertifizierungsverfahren und die Resultate aus der innerbetrieblichen Fortbildung ein.